zugestellt durch post.at

Von DORF zu DORF

AMTLICHE MITTEILUNG | Eine Initiative der Dorferneuerung Schwendau / Hippach - 07/2014 | AUSGABE NR. 51

© Architekturstudio T&S Baumeister GesmbH

UNSERE NEUE MITTELSCHULE

GEMEINDE NEWS ab Seite 2
GEMEINSAMES ab Seite 6
AKTUELLES ab Seite 7
JUGENDARBEIT Seite 13
PFARRNACHRICHTEN Seite 14
SCHULE/KINDERGARTEN ab Seite 15
UMWELT Seite 18
VEREINSAKTIVITÄTEN ab Seite 19
VERANSTALTUNGEN ab Seite 22

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Hippach

LAGERHAUS HIPPACH GP, 1182/11 KG LAIMACH - ÄNDERUNG DES FLÄCHENWIDMUNGSPLANES:

Durch die Einführung des elektronischen Flächenwidmungsplanes musste dieser nochmals durch den Gemeinderat genehmigt werden. Es wird mit zwei Stimmenenthaltungen (Befangenheit Michael Sporer und Mathias Geisler) beschlossen, den Entwurf des Arch. DI Hans-Peter Kircher über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im planlich dargestellten Bereich der Gp. 1182/1 (1182/11 neu) KG. Laimach (Sonderfläche für Handelsbetriebe-Betriebstyp B mit einer höchstzulässigen Grundfläche von 1000 m² - davon 250 m² für Lebensmittel gemäß § 48a TROG) nach den Bestimmungen § 68 Abs. 1 i.V.m. § 64 Abs. 5 TROG 2006, ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen hindurch im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufzulegen und gleichzeitig die Genehmigung zu erteilen.

BEBAUUNGSPLAN LAGERHAUS:

VB Michael Sporer erklärt die Gründe für die Neufassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für das Bauvorhaben Lagerhaus laut Entwurf von DI Hans-Peter Kircher auch anhand eines Arbeitsmodells. Dieser wurde vom Planungsverband begutachtet und eine positive Stellungnahme abgegeben. In diesem Entwurf wurden auch die Änderungswünsche berücksichtigt und die "grau" hinterlegten Flächen als zu bebauend markiert. Bgm. Hundsbichler empfiehlt dem Gemeinderat, den vorliegenden allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan zu beschließen. Der Gemeinderat beschließt mit zwei Stimmenthaltungen (wegen Befangenheit), den vorliegenden Entwurf vom Architekturbüro DI Hans-Peter Kircher eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für den planlich dargestellten Bereich des GSt.Nr. 1182/11, KG. 87112 Laimach nach den Bestimmungen des § 65 TROG, LGBl.Nr. 27/2006 ab dem Tag der Kundmachung durch 4 Wochen hindurch im Gemeindeamt Hippach zu allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wurde gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

ANSUCHEN MAYRHOFNER BERGBAHNEN:

Die MBB haben bei der Gemeinde Hippach und der Agrargemeinschaft Schwendberg um Ausgleichsflächen für naturschutztechnische Maßnahmen angesucht.
Der Gemeinderat erklärt sich einstimmig bereit, dass die MBB eine Eignungsprüfung der in Frage kommenden Flächen (Gernkar und Brindling bis Melchboden) durchführen kann. Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dass sämtliche weitere Aktivitäten betreffend MBB, vom Gemeindevorstand und mit rechtl. Unterstützung von Max Fankhauser weiter verfolgt werden.

BESPRECHUNG UND VERGABE HOCHBEHÄLTER "GRÜN":

Eine Sanierung bzw. Teilsanierung der alten Trinkwasserbehälter am Schwendberg insbesondere beim Behälter „Grün" ist unbedingt notwendig. Zum derzeitigen Stand werden Bilder gezeigt. Ein Gutachten von Wasser Tirol liegt vor. Von der Firma AEP wurden Betonproben entnommen. Der Beton wir durch das weiche Wasser derart in Mitleidenschaft gezogen, dass die Gefahr besteht, wenn mit der Sanierung zu lange zugewartet wird, dass die Bewehrung angegriffen und somit die Statik des Behälters beeinträchtigt wird. Eine Gesamtsanierung des Behälters „Grün" ist anzustreben, d.h. die Sanierung der beiden Wasserkammern, teilweise Isolierung des Gebäudes, Armatur Anpassung für freien Wassereintrag und ev. Glasabtrennung zu den Wasserkammern. Kosten ca. € 250.000,00 - eine Teilsanierung ca € 70.000,00. Es liegen folgende Angebote der Fa. AEP für Planung und Projektbegleitung vor. Teilsanierung mit pauschal € 9.950€ oder eine Generalsanierung mit pauschal € 20.200. VBGM Sporer schlägt vor die Vergabe an den Wasserausschuss zu übertragen, der in Abstimmung mit den geplanten Trinkwasserkraftwerken darüber entscheiden soll. Der Gemeinderat stimmt der Übertragung an den Wasserausschuss einstimmig zu. Beim neuen Behälter Traiting sind nach den alljährlichen Reinigungsarbeiten in den Wasserkammern Veränderungen am Beton erkennbar. VBGM Michael Sporer wird sich mit Architekturbüro Phillip in Verbindung setzen und über allfällige Verpflichtungen/Forderungen bzw. Gewährleistung der aufgetretenen Schäden absprechen.

ERRICHTUNG GEMEINSAME KINDERGARTENGRUPPE UND VERGABE MÖBEL

Aufgrund des Platzmangels in den Kindergärten Hippach und Schwendau wird ab Herbst eine 3. Gruppe im Kindergarten Hippach eröffnet, damit alle 3-jährigen den Kindergarten besuchen können. Dazu soll ein derzeit leer stehendes Klassenzimmer der Volksschule Schwendau-Hippach adaptiert werden. Die Räumlichkeiten für die gemeinsame Kindergartengruppe wurden begutachtet und die weitere Gestaltung definiert. Die notwendigsten Einrichtungen wurden im Angebot der Fa. Schmiderer & Schendl zusammengefasst. Die Angebotssumme beträgt netto € 11.498,00 und wird anteilig auf die Gemeinden Hippach (6 Kinder) und Schwendau (12 Kinder) verrechnet. Für die Betreuung der Kindergartengruppe beschließt der Gemeinderat einstimmig Frau Caroline Fankhauser aus Zellberg als Kindergartenpädagogin befristet auf das Kindergartenjahr 2014/15 zu beschäftigen. Ihr zur Seite wirkt die bereits seit April im Kindergarten tätige Frau Verena Daum vom Schwendberg als Kindergartenassistentin.

BERICHT PLANUNGSVERBAND UND KEM:

Protokoll der 16. Mitgliederversammlung vom 05.03.2014 wird vom BGM Hundsbichler erläutert und die Tagesordnungspunkte vorgelesen. Von der KEM (Klima- und Energiemodellregion Zillertal) ist vom Planungsverband initiiert wurde ein Umsetzungskonzept beschlossen. VB Sporer erläutert das Konzept der 4 wichtigsten Themenbereiche, welche umgesetzt werden sollen: Wasserkraft, Diversifizierung der Energieversorgung, Energieeffizienz, Mobilität;
Ein sehr umfangreicher Konzeptkatalog liegt in der Gemeinde zur Einsichtnahme auf.

SUBVENTIONEN, BEITRÄGE

Bundesmusikkapelle Hippach - Sondersubvention € 1.000,00 für Frühjahrskonzert
Beachvolleyball Staatsmeisterschaften € 700,00
Volleyball Club Zillertal € 700,00
WSV Hippach Zwergerltraining € 1.000,00

BAUARBEITEN AM FRIEDHOF

Die bestehende Trockenmauer, die den Altteil des Friedhofs mit dem Neuteil verbindet, wird durch eine neue in Beton verlegte Mauer ersetzt. Gleichzeitig wird der Stiegenaufgang verbreitert. Bei der Urnenwand soll am Fuß ein neuer Sockel errichtet werden als Auflage für die neuen Urnengräber. Die Mauer wird gereinigt und am Vorplatz ist das Verlegen von Pflastersteinen vorgesehen. Außerdem wird die Urnenwand mittels Glaskonstruktion überdacht. Die Arbeiten werden von der Firma Dengg Josef jun. mit tatkräftiger Unterstützung der Gemeindearbeiter ausgeführt. Die Gemeinde Hippach bedankt sich an dieser Stelle bei Antonia Egger vom Kirchbichlhof für die Verköstigung der Arbeiter.

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Schwendau

JAHRESRECHNUNG 2013

Die Jahresrechnung für das Jahr 2013 wurde im Gemeinderat am 27. März ausführlich erläutert:

Gesamteinnahmen OH	€	4.347.147,15
+ Einnahmerückstände	€	128.725,71
- Gesamtausgaben ordentlicher Haushalt	€	-4.525.645,03
- Ausgabenrückstände	€	-171.207,75
Rechnungsergebnis ordentlicher Haushalt 2013	€	-220.979,92
Gesamteinnahmen AOH	€	1.642.808,92
+ Einnahmerückstände	€	0,00
- Gesamtausgaben AOH	€	-2.600.720,39
- Ausgabenrückstände	€	-93.198,65
Rechnungsergebnis außerordentlicher Haushalt 2013	€	1.051.110,12
insgesamt negatives Rechnungsergebnis 2013	**€**	**- 1.272.090,04**

Bgm. Hauser erklärt, dass das negative Rechnungsergebnis wie folgt finanziert wird:

Gebäudeverkauf Kreuzlau	€ 690.000,-
LKF Darlehen	€ 75.000,-
Darlehensaufnahme	€ 400.000,-
Bedarfszuweisung	€ 175.000,-
Gesamt	€ 1.340.000,-

GR Monai Thomas berichtet von der Überprüfung der Belege und der Jahresrechnung 2013 am Donnerstag, 20.03.2014. Die Jahresrechnung wurde ausführlich besprochen und für richtig befunden. Vom Finanzausschuss wurden sämtliche Belege des Rechnungsjahres 2013 am 06.03.2014 geprüft.
Der Gemeinderat genehmigt mit 11 Jastimmen und einer Stimmenenthaltung (GR Rauch Andreas) den von 26.02. – 14.03.2014 zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegten Rechnungsabschluss für das Jahr 2013. Der Gemeinderat erteilt dem Rechnungsleger Bgm. Hauser sowie der Gemeindekassierin Hofreiter Sabrina mit 11 Jastimmen und einer Stimmenenthaltung (GR Rauch Andreas) die Entlastung.

Der Personalaufwand für 14 Beschäftigte in der Gemeinde Schwendau beträgt € 391.555,49, dies entspricht 8,65 % der Gesamtausgaben.

Der Gesamtschuldenstand der Darlehen inkl. Leasingverpflichtungen und Haftungsübernahmen beträgt zum 31.12.2013 € 2.382.075,10, das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von € 1.492,53. Der Verschuldungsgrad hat sich von 2012 von 45,87% auf 54,38% im Jahre 2013 erhöht. Die frei verfügbaren Mittel der Gemeinde betragen € 288.845,-.

Pro-Kopf-Beitrag für Sozial-, Gesundheits- und Sicherheitseinrichtungen 2013 - Einwohnerzahl 1596

Feuerwehr	€ 32,01
Rotes Kreuz + Notarztsprengel	€ 10,16
Sozialsprengel	€ 10,15
Sanitätssprengel	€ 2,47
Landeskrankenhaus	€ 130,43
Bezirkskrankenhaus	€ 38,00
Altersheim Zell	€ 7,29
Land Tirol (Sozialhilfe, Grundsicherung, Rehabilitation, Jugendwohlfahrt)	€ 116,09

Die wichtigsten Vorhaben im Jahr 2013 waren:
Die Überarbeitung Raumordnungskonzept, Anschaffung Pager für FFW Schwendau, Behebung Kat-Schaden Aritzbach, Ankauf Schneefräse, Sanierungsmaßnahmen Konferenzzimmer – Archiv – EDV-Raum sowie Fenstersanierung in der Volkschule, Energieförderungen, Asphaltierung von Gemeindestraßen, Straßenausbau Mühlbach-Burgstall mit Grundablöse, Sanierung Horbergweg, Verbauung Horberg- und Sidanbach Ortsteil Mühlen, Straßenbeleuchtung Mühlen, Erweiterung Ortsnetz Wasser und Kanal, Einkaufsbeitrag Recyclinghof, Um- und Zubau Haus der Gemeinden, Hochbehälter Mühlen für Wasserversorgung Schwendau.
Zur Finanzierung der realisierten Bauvorhaben im Jahre 2013 wurden Zuschüsse von Bund und Land in der Höhe von € 1.099.833,- zum Vergleich 2012 - 569,795,05 ausbezahlt.

AUFLÖSUNG WEG DREI LINDEN GP. 1475

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflösung des öffentlichen Weges Drei Linden Gp. 1475 und gleichzeitigen Grundtausch mit Ausweiche Egger Bp. 447 lt. Planunterlagen von DI Heinz Ebenbichler. Die Zustimmung von den betroffenen Grundeigentümern Agrargemeinschaft Dorfinteressentschaft Schwendau wurde erteilt.

ELTERN-KIND-ZENTRUM ANSUCHEN UM SUBVENTION

Das Eltern-Kind-Zentrum des Cartias-Zentrums Zilleral bietet seit Herbst 2012 im Alten Schulhaus Hippach eine Eltern-Kind-Gruppe an, welche sehr gut angenommen wird. Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau beschließt einstimmig das Eltern-Kind-Zentrum mit € 500,- zu unterstützen.

ÜBERNAHME WEG NEUHAUS IN ÖFFENTLICHES GUT GEMEINDE SCHWENDAU

Für die Übernahme muss ein Vertrag zwischen der Gemeinde und Herrn Wechselberger aufgesetzt werden. Es handelt sich dabei um ca. 200m Weg, welcher kostenlos an die Gemeinde Schwendau abgetreten wird. Die Feinplanie und die Asphaltierung werden von der Gemeinde übernommen.
Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau beschließt einstimmig die Übernahme des Weges Neuhaus nach §15 des Liegenschaftsteilungsgesetzes unter der Voraussetzung, dass der Weg vom Eigentümer Herrn Wechselberger Hubert fertig aufgeschottert sowie ausgekoffert wird und mit der Genehmigung der Durchfahrt des bestehenden Rohrs für die Fernwärmeleitung von Herrn Wechselberger.

VERKEHRSREGELUNG WOHNSTRASSEN

Bgm. Hauser informiert, dass bei der Bauverhandlung der Neuen Mittelschule Hippach von den Anrainern darauf hingewiesen wurde, dass im Zufahrtsbereich der NMS Hippach zu bestimmten Zeiten viel Verkehr herrscht und zu schnell gefahren wird. Dadurch ist die Überlegung entstanden, in diesem Bereich den Verkehr durch die Beschilderung einer Wohnstraße zu regeln.
Für die Verkehrsregelung einer Wohnstraße wird ein verkehrstechnisches Gutachten benötigt. Bgm. Hauser hat bei Herrn Ing. Hirschhuber vom Ingenieurbüro für Verkehrswesen Huter-Hirschhuber OG in Hall i. T. ein Angebot für die Erstellung eines verkehrstechnischen Gutachtens eingeholt. In diesem Zuge soll auch in den Bereichen Burgschrofensiedlung und Postfeld die Bildung einer Wohnstraße überlegt werden.
Ob in diesen Bereichen eine Wohnstraße möglich ist, wird das verkehrstechnische Gutachten zeigen. Die Geschwindigkeit in einer Wohnstraße ist mit 15 km/h (=Schritttempo) beschränkt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau beschließt einstimmig Herrn Ing. Helmut Hirschhuber vom Ingenieurbüro für Verkehrswesen Huter-Hirschhuber OG mit der Erstellung des verkehrstechnischen Gutachtens laut Angebotspreis von € 2.063,- + 20% MwSt. sowie mit der Verordnungstextierung von € 423,- + 20% MwSt. zu beauftragen. Im Zufahrtsbereich der NMS Hippach rät Herr Ing. Huter zu einer Einführung einer Begegnungszone (Geschwindigkeitsbeschränkung von 20 km/h). Das Gutachten wird erstellt und dann dem Gemeinderat vorgelegt.

VERTRAG WINTERDIENST

Der Vertrag für die Schneeräumung Winterdienst für den Bereich Kreuzlau-Burgstall-Neu-Burgstall-Mühlbach-Kleinschwendberg mit dem Maschinenring Schwaz wurde auf 3 Jahre verlängert. Der Gemeinderat bestätigt damit, dass der Winterdienst bisher ordnungsgemäß von Herrn Kröll Michael, Kreuzlau durchgeführt wurde.

SUBVENTIONSANSUCHEN WINTERSPORTVEREIN HIPPACH FÜR KINDERBETREUUNG

Bgm. Hauser informiert, dass bei den Gemeinden Hippach, Ramsau und Schwendau ein Ansuchen vom WSV Hippach über einen Sonderzuschuss für freies Schülertraining und Zwergerltraining eingegangen ist. Im Winter 2013/2014 wurden beim freien Schülertraining und Zwergerltraining 224 Kinder mit 42 Betreuern betreut. Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau beschließt einstimmig, dem WSV Hippach den Zuschuss von € 1.000,- für freies Schülertraining und Zwergerltraining 2013/2014 zu gewähren.

GRENZBEREINIGUNG ÖFFENTLICHER WEG KLEINSCHWENDBERG

Bgm. Hauser legt dem Gemeinderat die Planunterlagen von DI Heinz Ebenbichler über die Grenzbereinigung öffentlicher Weg Kleinschwendberg Gp. 1515 im Bereich Hangrutschung Klammstein-Kapelle sowie Hangrutschung Wiesberg Gp. 1516 und Hangrutschung Aritzbach Gp. 1518 vor. Die Zustimmung von den betroffenen Grundeigentümern Rauch Friedrich, Sporer Johannes, Hörhager Judith und Agrargemeinschaft Schwendau wurde erteilt.
Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau beschließt einstimmig die Grenzbereinigung.

EUROPAWAHL

	2014	2009
Wahlberechtigte	1.199	1139
Gültige Stimmen	236	249
Ungültige Stimmen	5	3
Abgegebene Stimmen	241	252
Wahlbeteiligung	20,10%	22,12%
Ergebnisse der Wählergruppen (Stimmen)		
ÖVP	120	134
SPÖ	13	14
FPÖ	51	14
GRÜNEN	24	12
BZÖ	2	4
NEOS	18	-
REKOS	3	-
ANDERS	0	2
EUSTOP	5	-
Liste Dr. Martin	-	66

SUBVENTION TALAUSSTELLUNG BRAUNVIEHZUCHTVEREIN

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau beschließt einstimmig die Talausstellung der Braunviehzüchter des hinteren Zillertals mit € 300,- zu unterstützen.

STRASSENBELEUCHTUNG BAMERWEG

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau beschließt einstimmig die Errichtung der Straßenbeleuchtung im Bereich Mühlen-Kohlstatt von der Fa. Elektro Hainz zum Angebotspreis von € 15.405,89.

AUFLÖSUNG GEMEINDEWEG KOHLSTATT GP. 1485/2 UND GRUNDTAUSCH MIT ÖFFENTLICHEN GUT WEGE GP. 1237 WALDWEG KOHLSTATT UND GP. 1483 MÜHLBACH

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau beschließt einstimmig die Auflösung des Gemeindeweges Kohlstatt Gp. 1485/2 und den gleichzeitigen Grundtausch mit öffentlichen Gut Wege Gp. 1237 Waldweg Kohlstatt und Gp. 1483 Mühlbach lt. Planunterlagen von DI Heinz Ebenbichler. Die Zustimmung von den betroffenen Grundeigentümern wurde erteilt.

VERORDNUNG ÜBER HALTE- UND PARKVERBOT ENTLANG DER GESAMTEN GEMEINDESTRASSE ZUM GEWERBEGEBIET KREUZLAU

Im Bereich der Gemeindestraße zum Gewerbegebiet Kreuzlau kommt es aufgrund der vermehrt parkenden Autos zu Verkehrsproblemen, deshalb soll für diesen Bereich ein beidseitiges Halte- und Parkverbot entlang der gesamten Gemeindestraße zum Gewerbegebiet Kreuzlau verordnet werden. Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau beschließt die Verordnung für die Errichtung eines beidseitigen Halte- und Parkverbot auf dem Abschnitt der Gemeindestraße zum Gewerbegebiet Kreuzlau einstimmig. Das beidseitige Halte- und Parkverbot gilt 50 Meter nach der Abzweigung Klausenbrücke bis Ende Gewerbegebiet Kreuzlau – Zimmerei Eberl Walter.

KINDERGARTENEINSCHREIBUNG 2014/2015 – REGELUNG

Aufgrund des starken Jahrganges der 3-Jährigen haben nicht alle eingeschriebenen Kinder einen Kindergartenplatz. Laut Einschreibung ergibt sich nachfolgende Aufstellung: Kindergarten Burgstall: 24 Kinder, Kindergarten Schwendau: 25 Kinder; In der Volkschule Schwendau-Hippach wird eine Klasse für eine Kindergartengruppe ausgebaut und ab Herbst 2014 in Betrieb genommen. Dort werden die 3-jährigen Kinder, die in den Kindergärten Schwendau und Burgstall keinen Platz haben, gemeinsam mit den 3-jährigen Kindern aus Hippach untergebracht und betreut.

INFORMATION BUERGERMEISTER

- Mit Bescheid vom 10.02.2014 vom Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Wasser-, Forst- und Energierecht, wurde die wasserrechtliche Bewilligung für die Konsenswassererhöhung beim Tiefbrunnen erteilt. Die wasserrechtliche Bewilligung beinhaltet die Befugnis insgesamt 17 l/s dem Tiefbrunnen zur Trink- und Nutzwasserversorgung zu entnehmen.
- Am 17.03.2014 hat die Vollversammlung der Weginteressentschaft Horbergweg stattgefunden. Für den Horbergweg wurde eine Gewichtsbeschränkung von 7,5 t für die Wintermonate bis (Ende Mai) und 16 t für die Sommermonate festgelegt. Bgm. Hauser informiert, dass die Gemeinde Schwendau bisher € 1.038.000,- für den Horbergweg über den Katastrophenfond abgewickelt hat und € 151.329,30 an Beitragszahlungen an die Weginteressentschaft Horbergweg geleistet hat. Die Gemeinde Hippach im Vergleich dazu € 418.624,50 über den Katastrophenfond abgewickelt und insgesamt € 39.507,93 an Beitragszahlungen geleistet. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die Beitragszahlungen für die einmaligen Instandhaltungsarbeiten anders aufgeteilt werden müssen, denn momentan trägt die Gemeinde Schwendau 26% und die Gemeinde Hippach 4% der Kosten.
- Das Ansuchen für die neuen Ortstafeln für Lindenstraße, Stockach und Mühlbach wurde von der BH genehmigt und wurden ausgetauscht. Die Tafeln mit der 40 km/h-Beschränkung wurden entfernt, da diese rechtlich nicht mehr gültig sind. Somit gilt im Ortsgebiet die Geschwindigkeitsbeschränkung 50 km/h.
- Herr Geisler Friedrich hat beim Land Tirol ein Ansuchen um eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 60 km/h für die Straße L-299 Schwendauer Straße im Bereich Drei Linden bis Sidanbach gestellt. Dieses Ansuchen wurde vom Land Tirol Abteilung Verkehr – Sicherheit nach einem Ermittlungsverfahren abgelehnt.
- Bgm. Hauser informiert, dass im Jahr 2013 insgesamt 35 Baugenehmigungen, davon 13 mit Baubescheid und 22 mit Bauanzeigen, in der Gemeinde Schwendau abgewickelt wurden. Der Durchschnitt der letzten 15 Jahre zeigt, dass zwischen 43 Baugenehmigungen pro Jahr abgewickelt werden.
- Der Gemeinderat hat vereinbart, dass Bgm. Hauser den Bedarf an Parkplätzen im Bereich der Sidanbachsiedlung erheben soll. Laut Bedarfserhebung werden insgesamt 16 Parkplätze benötigt. Die Kosten für die Errichtung und die Pachtentschädigung müssen erst erhoben und berechnet werden. Sobald diese bekannt sind, werden die Anrainer darüber informiert und eine Entscheidung getroffen.
- Bgm. Hauser informiert, dass der TVB beabsichtigt beim Klettersteig Zimmereben Erweiterungen vorzunehmen. Zum einen soll ein Kinderklettersteig errichtet werden und zum anderen soll der Klettersteig Pfeilspitzwand verlängert werden.

SANIERUNG HORBERGWEG – KOSTENAUFTEILUNG

Bgm. Hauser informiert über den Sanierungsaufwand für den Horbergweg. Laut Kostenschätzung von Herrn Dipl.-Ing. Markus Leuthold betragen die Kosten für die Sanierung € 408.000,- Brutto. Die Kosten für die Schnellmaßnahme im Jahr 2014 betragen € 200.000,-, die restlichen Maßnahmen sollen im Jahr 2015 realisiert werden.

Kostenschätzung Planungsbüro Leuthold	€ 408.000,00
- HW-Beitrag 68%	€ 277.440,00
= Interessentschaftsbeitrag	€ 130.560,00
- Beitrag Gemeinden 30%	39.169,00
= Restbeitrag Interessentschaft	€ 91.392,00

Der Beitrag der Gemeinden von 30% wird anhand eines Punktsystems auf die Gemeinden Hippach und Schwendau aufgeteilt. Der Gemeinderat ist mehrheitlich der Meinung, dass dieses Punktesystem anders aufgeteilt werden soll. Die Punkte die den Schibusbetrieb betreffen, sollen komplett der Gemeinde Hippach zugerechnet werden, da die Gemeinde Schwendau davon nicht vom Schibusverkehr am Hochschwendberg betroffen ist. Zudem befinden sich alle Betriebe, die der Schibus betreut, im Gemeindegebiet Hippach. Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau beschließt einstimmig, dass die Punkte, welche den Schibusbetrieb betreffen, zur Gänze der Gemeinde Hippach anzurechnen sind.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau beschließt einstimmig, die Übernahme der Kosten für die Schnellmaßnahmen 2014 in der Höhte von € 14.236,80, das sind 74,15% von € 19.200,-.

Aufteilung Beitrag Gemeinden	Gesamtpunkte 184,31	100%	€ 39.168,00
Gemeinde Hippach 47,	64 Punkte	25,85%	€ 10.124,93
Gemeinde Schwendau	136,67 Punkte	74,15 %	€ 29.043,07

BAULANDMOBILISIERUNG

Bgm. Hauser informiert, dass das Raumordnungskonzept beim Land eingereicht wurde und voraussichtlich im Mai von der Landesregierung genehmigt wird. Bgm. Hauser erklärt, dass die im Raumordnungskonzept eingetragenen Baulandreserven mobilisiert und mittels einer Baulandstudie untersucht werden sollen.

Bgm. Hauser zeigt dem Gemeinderat den Bedarf an Baugründen und Wohnungen anhand einer Liste von Interessenten auf. Der Bedarf ist groß und deshalb schlägt Bgm. Hauser vor, dass der Gemeinderat den Gemeindevorstand mit der Planung und Organisation der Baulandmobilisierung beauftragt.
Die Gebiete die als Bauland mobilisiert werden sollen sind Eggeleite, Schwendau-Leiten, Burgstall-Leiten, Neu-Burgstall und Burgstall. Damit den Grundeigentümern ein Vorschlag für die Nutzung der Baugebiete gemacht werden kann, sollen diese Gebiete mittels einer Studie untersucht werden. Mit der Bebauungsstudie beauftragt werden sollen die Fa. AEP, DI Kircher Hans-Peter und DI Heinz Ebenbichler.
Das Raumordnungskonzept ist für die nächsten 10 bis 15 Jahren gültig. Die Bebauungsstudie soll erstellt werden, damit man sich vorstellen kann, was möglich ist und man eine Grundlage hat.

Die Bebauungsstudie ist als großen Vorteil für die Grundeigentümer anzusehen, denn die Kosten und die Planung dafür übernimmt die Gemeinde, ob dann ein Verkauf stattfindet, bleibt den jeweiligen Grundeigentümern überlassen.
Die Bebauungsstudie soll nur aufzeigen was in den jeweiligen Gebieten möglich ist. Wann und ob die Gebiete dann erschlossen werden, bedarf dann die Abklärung mit den Grundeigentümern. Auch die Erschließungen an die Wasserversorgung, an das Kanalnetz und an das Straßennetz müssen beachtet werden.
Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau beauftragt einstimmig, den Gemeindevorstand mit der Vorbereitung und Planung der Bebauungsstudie sowie mit der Einholung von Kostenvoranschlägen von der Fa. AEP, DI Kircher Hans-Peter und DI Heinz Ebenbichler.

IMPRESSUM

Redaktion, Verleger und Herausgeber:
Gemeinde Schwendau und Gemeinde Hippach
P.b.b. - Erscheinungs- und Verlagspostamt 6283 Hippach, erscheint 4x jährlich

Mit Namen signierte Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers aus. Nachdruck ausschließlich mit Genehmigung der Redaktion.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 29.8.2014
Die Unterlagen bitte im Gemeindeamt Schwendau oder Hippach abgeben!
Hersteller: cgraphics, Claudia Anfang, 6283 Schwendau, Tel. 0664/5135414, info@anfang-claudia.at

Fotos: Gemeindearchiv, Würtenberger, A.Tipotsch

REGISTERZÄHLUNG

Im November des vergangenen Jahres wurden die endgültigen Zahlen der Registerzählung 2011 (früher Volkszählung) verlautbart. Die größte Bedeutung haben diese Zahlen für die Abgabenertragsanteile, weil hier jeder Einwohner quasi bares Geld bedeutet. Die Einwohnerzahl und darauf aufbauend, die abgestufte Bevölkerungszahl bilden die Basis für die Berechnung des Steueranteiles der Bundessteuern, die an die jeweilige Gemeinde überwiesen werden.

Die Gemeinde Schwendau kann seit der letztgültigen Zählung einen Zuwachs von 167 Einwohnern und Hippach von 2 Einwohnern verzeichnen. Während also die Einwohnerzahlen in Hippach nahezu stagnieren, kann die Gemeinde Schwendau in den Jahren 2001 bis 2011 einen Bevölkerungszuwachs von 11,69 % verzeichnen.

In beiden Gemeinden gehören ca. 1/3 zu den ganz Jungen - unter 15-jährigen – bzw. über 65-jährigen. 2/3 der Bevölkerung sind erwerbstätig, 3/4 der Erwerbstätigen müssen zur täglichen Arbeit auspendeln.

Einwohner absolut:	Schwendau	1.596
	Hippach	1.366
Zahl der Familien	Schwendau	451
	Hippach	382

BERICHTE DER BÜRGERMEISTER:

Die Kosten für die Übergangspflege „SeneCura“ im Bezirkskrankenhaus betragen ab 01.04.2014 pro Tag € 16,- , dies wurde bei der Gemeindeverbandsausschusssitzung vom 03.03.2014 beschlossen.

Der Prüfbericht der Wasserquellen im Gebiet der ehemaligen Wassergenossenschaft, durchgeführt von “Wasser Tirol“, weist keine Mängel auf.

Das Raumordnungskonzept wird vonseiten diverser Abteilungen des Landes, trotz mehrmaligen Nachfrage, schleppend durchgeführt.

Die Arbeiten am Wischpatweg wurden seitens der Abteilung Güterweg begonnen.

Die Tourismusverbände Mayrhofen/Hippach und Zell/Gerlos wollen einen neuen Klettersteig am Talbach Wasserfall mit verschiedenen Routen errichten.

Weihnachtsbeleuchtung – der Stern bekommt einen Warmton, 2 neue Sterne kommen dazu - Erledigung durch den TVB.

Die Bürgermeister informieren über die 10. Versammlung des Stiftungsvorstandes der Wohn- und Pflegeheim Zell am Ziller – „Kaiser-Franz-Josef Stiftung“ vom 03. März 2014. Es wurden die Entwürfe des Kaufvertrages (Marktgemeinde Mayrhofen mit Kaiser Franz-Josef Stiftung), des Baurechtvertrages (Marktgemeinde Mayrhofen und Kaiser Franz-Josef Stiftung mit Neue Heimat Tirol) und der Vereinbarung (Neue Heimat Tirol mit Marktgemeinde Mayrhofen und Kaiser Franz-Josef Stiftung) einstimmig beschlossen. Das neue Seniorenheim wird beim Parkplatz Einfahrt Mitte mit einer dreistöckigen Tiefgarage errichtet. 30 Abstellplätze werden über die Kaiser Franz-Josef Stiftung für das Seniorenheim errichtet, die restlichen Stellplätze errichtet die Marktgemeinde Mayrhofen. Der Kaufpreis für das Grundstück beläuft sich auf € 1.400.000,- und wird in drei Raten beglichen. Der Bau wird über die Neue Heimat Tirol mittels Bestandsrecht abgewickelt.

Am Donnerstag 06.02.2014 hat die Jahreshauptversammlung des SK Hippach stattgefunden. Der SK Hippach hat im Jahr 2013 ein Budget von € 228.000,- verwaltet. Die Gemeinden Hippach Ramsau und Schwendau leisten einen Beitrag von ca. € 48.000,- pro Jahr. Insgesamt sind derzeit 13 Mannschaften beim SK Hippach aufgestellt.

Zwischen den Gemeindevorständen hat eine Besprechung über die Errichtung eines gemeinsamen Bauhofes am 19.03.2014 stattgefunden. Der Vorschlag über die Zusammenlegung der Bauhöfe der Gemeinden Hippach, Ramsau und Schwendau sowie mit dem TVB Mayrhofen-Hippach wurde von den Gemeinden Hippach und Ramsau aus momentaner Sicht abgelehnt. Das Projekt gemeinsamer Bauhof soll aber weiterhin von der Sport- und Freizeitanlagen GmbH verfolgt werden, damit eine Zusammenlegung in ein paar Jahren stattfinden kann.

An die Mayrhofner Bergbahnen AG wurde ein Schreiben gerichtet, worin auf die Investitionsmaßnahmen – touristische Entwicklung unserer Ferienregion aufmerksam gemacht wurde. In diesem Schreiben wurde auf die Notwendigkeit der Verlegung des Kinderliftes im Tal, den Ausbau der Schiabfahrt Penken-Horberg und den Bau eines Verbindungsliftes von Hochschwendberg-Gerent hingewiesen.

In der Sitzung vom 27.03.2014 des Planungsverbandes Zillertal wurde bezüglich Neubau Parkhaus Jenbach folgendes beschlossen:
Es wurde die Übernahme der Planungskosten in Höhe von € 320.000,- wie folgt vereinbart:

ÖBB	€ 160.000,-
Land	€ 80.000,-
Gemeinden	€ 80.000,-

Die Gemeinden des Zillertales betrifft ein Gemeindeanteil von 42,85%, das sind € 34.280,-.
50% des Gemeindeanteils werden über die GAF-Mittel und die restlichen 50% werden über den Talvertrag finanziert.

Am Montag den 14. April 2014 hat die 28. Generalversammlung des „Sozial- und Gesundheitssprengels Mayrhofen und Umgebung“ stattgefunden. Derzeit werden 140 Pflegebedürftige von 12 Mitarbeiterinnen in 9.000 Arbeitsstunden betreut.

Die Bürgermeister informieren, dass der Planungsverband Zillertal gemeinsam mit Herrn Ing. Heis Helmut, ALTR – Fachbereich Breitbandausbau &Technologie, den Breitbandausbau von Strass bis Tux plant. Für die Planung wurde eine Arbeitsgruppe Breitband gegründet, welche sich um einen raschen Ausbau für eine Breitbandverbindung von Strass bis Hintertux samt Verteilerpunkte zur Versorgung der einzelnen Gemeinden innerhalb des Tales kümmert. Möglicherweise können die Leerverrohrungen der TIWAG für den Ausbau des Breitbandes verwendet werden. Mit dem Ausbau soll noch im Jahr 2014 gestartet werden. Die Seilbahnen im Hintertux benötigen den Ausbau des Breitbandes und die Gemeinden des Zillertals können diesen Ausbau für sich nutzen. 60% der Kosten werden vom Land übernommen und 40% werden über die Talvertragsmittel und durch die Seilbahnen finanziert.

VERGABE VOLKSCHULE SCHWENDAU-HIPPACH

- Sanierung Fenster mit Aluverkleidung an der Ost-, Nord- und Westfassade - Der Gemeinderat der Gemeinden Hippach und Schwendau beschließt einstimmig, die Sanierung der Fenster mit Aluverkleidung an der Ost-, Nord- und Westfassade an die Fa. Living by Franz Hollaus GmbH laut Angebotspreis von 49.837,66 inkl. 3% Skonto zu vergeben.
- Jalousien an der Ostfassade - Der Gemeinderat der Gemeinden Hippach und Schwendau beschließt einstimmig, die Jalousien für die Ostfassade bei der Fa. Jannach & Picker laut Angebotspreis von € 12.543,26 inkl. 3% Nachlass anzuschaffen.

ANTRAG FÜR VEREINSFÖRDERUNG VOLLEYBALL CLUB ZILLERTAL UND STAATSMEISTERSCHAFTEN

Herr Csrnko Werner organisiert auch heuer wieder die Österreichischen Staatsmeisterschaften im Volleyball für U16, U18 und U20 männlich/weiblich vom 04.-10. August 2014 bei den Sportanlagen Hippach. Der Gemeinderat der Gemeinden Hippach und Schwendau beschließt einstimmig, die Österreichischen Staatsmeisterschaften im Volleyball mit € 700,- zu unterstützen. Auch der Volleyballclub Zillertal mit Sitz in Hippach hat bei der Gemeinde einen Antrag um Vereinsförderung eingebracht und dazu ihre Aktivitäten sowie Mitgliederliste vorgelegt. Der Gemeinderat der Gemeinden Hippach und Schwendau beschließt einstimmig, den Volleyballclub Zillertal mit € 700,- zu unterstützen.

UM- UND ANBAU NMS HIPPACH

Der Baubeginn für den Anbau an die NMS Hippach war Anfang Juni 2014. Die Rohbaumaßnahmen sind fertiggestellt und während der Sommerferien Juli und August werden die Ausbauarbeiten sowie die Generalsanierung der Gebäudehülle, Wärmedämmung und Fensteraustausch durchgeführt. Der Schulbeginn wurde um 1 Woche auf 08. September 2014 verlegt. Sämtliche Gewerke wurden in der Zwischenzeit vergeben.

DANKE VOM BLUTSPENDEDIENST!

Die vor kurzem in unseren Gemeinden durchgeführte Blutspendeaktion war wieder ein großer Erfolg. Für das Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den stets steigenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen. Der Blutspendedienst zeigte sich über das Ergebnis mit 156 Spendern, wobei nur 13 Spenden abgelehnt werden mussten, sehr zufrieden. Die Bürgermeister möchten auf diesem Wege - auch im Namen des Blutspendedienstes - ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die erwiesene Spendenbereitschaft aussprechen.

Die Gemeinde Hippach gratuliert

ZUR DIAMENTENEN HOCHZEIT

Regina & Georg Hundsbichler
Laimach 101
am 25.4.2014

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

Anna & Franz Daum
Schwendberg 381a
am 16.5.2014

ZUM 97ER

Alois Dornauer
Hochschwendberg 518
am 30.5.2014

ZUM 96ER

Kassian Dengg
Mühltal 410
am19.4.1918

ZUM 92ER

Sofie Schöser
Hochschwendberg 513
am 12.5.2014

ZUM 90ER

Klaus Widkal
Astbühel 280
am 18.4.2014

ZUM 90ER

Anna Hanser
Laimach 60
am 8.4.2014

ZUM 80ER

Anna Kreidl
Laimach 98
am 5.5.2014

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

Aloisia & Alois Dengg
Laimach 131
am 23.5.2014

ZUR SILBERHOCHZEIT

Brigitte & Anton Hanser
Wiese 236
am 6.5.2014

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE SCHWENDAU AUCH ONLINE AUF WWW.SCHWENDAU.AT

großzügige Spende an „Zillertaler helfen Zillertaler“

Am 28. Mai 2014 fand die Eröffnungsfeier der neuen Räumlichkeiten von der Firma Living by Franz Hollaus GmbH in Mayrhofen statt. Die Fa. Living als Komplettausstatter für Privat und Objekte wurde 1993 gegründet und beschäftigt derzeit 18 Mitarbeiter. Im Zuge der Feierlichkeiten war es der Wunsch von den Besitzern Franz und Alexandra, keine Geschenke anlässlich der Eröffnung mitzubringen. Anstatt dessen konnten die geladenen Freunde und Kunden bzw. Firmen freiwillige Spenden zu Gunsten bedürftiger Zillertaler geben. Der gemeinnützige Verein „Zillertaler helfen Zillertalern“ konnte vor kurzem einen Spendenbeitrag in der Höhe von € 3.125,- übernehmen, womit in Notsituationen unkompliziert, anonym und schnell geholfen werden kann. Jeder hilfsbedürftige Zillertaler kann sich anonym unter zillertalerfuerzillertaler@gmx.at melden.

Irving Marina und Bgm. Hauser Franz freuen sich über die großzügige Spende.

ZUSTÄNDIGKEITEN UND ERREICHBARKEIT IN DER GEMEINDESTUBE HIPPACH/SCHWENDAU

PARTEIEN-VERKEHR:

MO	08:00 bis 12:30 und 13:30 bis 18:00
DI bis DO	08:00 bis 12:30 und 13:30 bis 17:00
FR	08:00 bis 12:30

Gerhard Hundsbichler
Bürgermeister
Telefon-DW: 15
Mobil: 0664/5237545
bgm.hundsbichler@hippach-schwendau.at

Franz Hauser
Bürgermeister | Allgemeine Verwaltung
Telefon-DW: 14 oder 24
Mobil: 0664/6315044
bgm.hauser@hippach-schwendau.at

Sabrina Hofreiter
Sekretariat | Bürgerbüro
Allgemeine Verwaltung
Telefon-DW: 12
gemeinde@hippach-schwendau.at

Elfriede Klocker
Leitung Buchhaltung
Allgemeine Verwaltung
Telefon-DW: 13
buchhaltung@hippach-schwendau.at

Gabriela Kreidl
Empfang | Bürgerbüro
Meldeamt
Telefon-DW: 10
meldeamat@hippach-schwendau.at

Martin Frontull
Leitung Bauamt
Telefon-DW: 11
bauamat@hippach-schwendau.at

Johann Rahm
Waldaufseher
Telefon-DW: 16
Mobil: 0664/1629915
waldaufseher@hippach-schwendau.at

Gemeindeamt Hippach-Schwendau, Johann-Sponring-Straße 80, 6283 Hippach / Schwendau
Tel. +43 5282/22600 - DW, Fax 22600-20 | www.gemeinde-hippach.at | ww.schwendau.at

Achtung: Alle Bienenstände und Völker sind zu melden!

Im Zillertal sind erstmals nach vielen Jahren wieder Fälle der amerikanischen Faulbrut aufgetreten. Dabei handelt es sich um eine Krankheit welche die Bienenbrut schädigt. Für Menschen gibt es keine Auswirkungen und auch der Honig wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Um eine weitere Ausbreitung zu verhindern, müssen jedoch die betroffenen Bienenstände saniert werden. Auch in unserer Gemeinde sind mehrere Imker davon betroffen. Unser Bienenzuchtverein hat bereits alle nötigen Maßnahmen getroffen um einen größeren Schaden in der Imkerei zu verhindern.

Darum erfolgt nun eine umfassende Erhebung aller aufgestellten Bienenstöcke in unserem Gemeindegebiet. Die Anzahl und der Standort aller Bienenvölker sind deshalb unverzüglich (bis spätestens 4. Aug. 2014) von den jeweiligen Besitzern im Gemeindeamt zu melden. Vor allem auch leerstehende Bienenhäuser und Stände müssen erfasst werden, weil von diesen auch eine Infektionsgefahr ausgehen kann.
Außerdem müssen alle Bienenstände deutlich mit Name und Anschrift des Besitzers gekennzeichnet sein.

Erfolgreiche Schwendauer Brenner

Anlässlich der 19. Tiroler Schnapsprämierung wurde Hannes Sporer, „Klammstein" aus Schwendau Sortensieger Vogelbeere. „Am Kleinschwendberg wachsen die Vogelbeeren für den Sortensieger dieser Kategorie. In kleine Fässer eingemaischt wurden sie nach vier Wochen destilliert. Der Brand ist mild, harmonisch mit kräftigem Marzipan und langem Abgang."

Foto: Die Fotografen

Die Gemeinde Schwendau gratuliert

ZUM 92ER

Maria Neuner
Schormis 100
am 28.5.2014

ZUM 90ER

Antonia Gredler
Lindenstraße 42
am 14.5.2014

ZUM 90ER

Siegfried Eder
Schormis 107
am 14.5.2014

ZUM 80ER

Georg Hanser
Sidanweg 244
am 23.4.2014

ZUM 75ER

Hubert Eberl
Burgstall 343b
am 3.5.2014

ZUM 75ER

Ernst Mlekusch
Johann-Sponring-Straße 84
am 19.5.2014

Goldene Hochzeiten in Schwendau

Am 23. Mai 2014 konnten Martha und Johann Kröll, „Ratschn", das selten gewordene Fest der Goldenen Hochzeit feiern.
Der Ehe von Martha und Hans entstammen zwei Söhne sowie drei Töchter und mittlerweile können sie sich auch über zehn Enkelkinder und zwei Urenkel freuen. Hans übernahm die Landwirtschaft seiner Eltern die er Zeit seines Lebens mit viel Energie und Liebe betrieb.

Daneben galt seine große Leidenschaft den Haflingern und der Freiwilligen Feuerwehr. Martha widmete sich ihren fünf Kindern und betrieb nebenbei noch eine Privatzimmervermietung.
Neben der Feuerwehr Schwendau stellten sich auch die Gemeinde Schwendau, vertreten durch Bürgermeister Franz Hauser und Seniorenclubobmann GR Thomas Monai, als Gratulanten ein und überbrachten den Jubelpaaren die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde.
Ebenso feierten am 22. Juni 2014 Maria und Michael Geisler, Astegg 398, „Hasleite", das Fest der Goldenen Hochzeit. Ihrer Ehe entstammen zwei Söhne und mittlerweile können sie sich auch über zwei Enkel freuen. Mit viel Liebe betrieben „Michl" und „Maridl" bis zu ihrer Pensionierung die eigene Landwirtschaft. „Maridl" kümmerte sich zudem um Haushalt und Kinder, Michl war fast zwanzig Jahre bei den Mayrhofner Bergbahnen beschäftigt.
Als Gratulanten stellten sich auch Bürgermeister Franz Hauser und Vbgm. Theresia Rauch sowie die Obmannstellvertreterin des Pensionistenvereines, Monika Wanker, ein und überbrachten dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde Schwendau.

Auf diesem Wege wünschen wir den Jubelpaaren noch einmal alles Gute, Gesundheit und noch viele glückliche Jahre im Kreise der Familie.

Standesfälle Schwendau

GEBURTEN

Hidu Amy Sophie **im April**
Burgstall 385d

Sporer Manuel **im April**
Dorf 162

Marie Sürth **im April**
Lindenstraße 57a

Paul Georg Geisler **im Mai**
Leiten 220

Sarah Hotter **im Juni**
Dorf 146a

TRAUUNGEN

Daum Jennifer und Richard,
Lindenstraße 57b

Beseitigung Sträucher und Einfriedungen

In unserer Gemeinde gibt es viele gepflegte Garten- und Grünflächen, ein für eine Tourismusgemeinde schönes und ansprechendes Ortsbild. Doch wieder einmal möchten wir daran erinnern, dass immer noch Bäume, Sträucher und Hecken in den Gehsteig bzw. die Straße hineinragen, wodurch diese stark eingeengt werden. Teilweise führt das auch zu einer Verkehrs- und Sichtbehinderung. Es wird hiermit auf die Verpflichtung der betreffenden Grundeigentümer hingewiesen dass Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, die freie Sicht über den Straßenverlauf oder die Benutzbarkeit der Straße und des Gehsteiges beinträchtigen, ausgeästet oder sogar entfernt werden müssen.
Die Gemeinde Schwendau ersucht deshalb die betroffenen Grundeigentümer bis Ende Oktober 2014 alle notwendigen Rückschnitte durchzuführen. Die Bestimmung des § 91 der Straßenverkehrsordnung sieht vor, dass die Behörde (in diesem Falle durch die Gemeindearbeiter) diese Maßnahmen vornehmen kann, wenn der Grundeigentümer dieser Verpflichtung nicht aus eigenem nachkommt. Für Ihr Verständnis bedankt sich der Bürgermeister.

Unsere Bücherei wächst!

Im Zuge der Verwaltungszusammenlegung der Gemeinden Hippach und Schwendau wurde die Errichtung einer gemeinsamen Bibliothek (Öffentliche und Schulbibliothek) beschlossen, die von der Lebenshilfe und einem ehrenamtlichen Büchereiteam betreut werden soll. Seit Monaten wird nun fleißig am Ausbau der Bibliothek gearbeitet: Bücher müssen eingekauft, katalogisiert und systematisiert werden. Dazu konnte ein Verwaltungsprogramm angeschafft und die Benutzer eingeschult werden. Die Mitglieder der Lebenshilfe erstellen bereits mit großem Eifer Lesezeichen und ordnen die Bücher in den Regalen. Laut dem österreichischen Büchereiverband sollte eine Bücherei pro Einwohner 2 Bücher besitzen. Bisher sind knapp 1200 Medien (Bücher und Hörbücher) im Bestand. Bestimmt gibt es Gemeindebürger, die gute und schöne Bücher zu Hause haben. Das Büchereiteam würde sich über Bücherspenden sehr freuen. Allerdings dürfen die Bücher nicht älter als 5 Jahre und müssen in gutem Zustand sein.
Die Bücher können jederzeit im Gemeindeamt abgegeben werden. Helft alle mit, dass unsere Bibliothek ein Treffpunkt für interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene unserer Gemeinden wird!

Das Büchereiteam

Gratulation

Die Gemeinden Hainzenberg, Hippach, Ramsau und Schwendau gratulieren Herrn Mandl Josef zum erworbenen Berufstitel „Schulrat“, den er vor kurzem von BH Dr. Karl Mark überreicht bekommen hat.

Rieser Josef †

Am 11. April 2014 ist nach langer schwerer Krankheit, jedoch unerwartet, Rieser Sepp von uns gegangen. Der „Gesang“ und die Blasmusik waren Zeit seines Lebens Sepp's große Leidenschaften. Mehr als 45 Jahre leitete er den Kirchenchor und war über 65 Jahre dessen Mitglied, mehr als 35 Jahre fungierte er als aktiver Chorleiter des Männerchors Hippach und leitete viele Jahre als Kapellmeister die Bundesmusikkapelle Hippach. Sepp war zudem Mitglied bei den Rainer Sängern und wirkte bei den Zillertaler Volksschauspielen mit.

Als Dank für seine Verdienste für die Öffentlichkeit wurde ihm im Jahr 1998 seitens der Gemeinde Schwendau die Ehrennadel verliehen.
Die Gemeinde Schwendau wird dir, lieber Sepp, als hervorragende Persönlichkeit des öffentlichen Kulturlebens stets ein ehrendes Andenken bewahren. In unseren Gedanken und Herzen bleibst du durch deine Lieder und Geschichten lebendig.

Fotos: © Baby Smile Fotografie (KH-Schwaz) | © www.babyfotografen.at (KH-Hall)

Hippacher Legenden treten in den Ruhestand

Viele Jahrzehnte betreute Gerhard Sandhofer zusammen mit seinem Bruder Josef die Hippacher Fußballer, Schüler und Vereine auf ihren Fahrten. Nach dem Bau der Horbergbahn in den 80er Jahren übernahm er auch Skibusfahrten.
Am 21. April 2014 war es nun soweit, die Brüder Gerhard und Josef traten ihre letzte Skibusfahrt an, welche begleitet von Familie, Freunden, langjährigen Weggefährten und einigen Musikanten im Ramba Zamba einen gemütlichen Ausklang fand.

Eine weitere Ära geht mit Ende Juni auch im Hippacher Ortsteil Laimach zu Ende. Der „Tante-Anna-Laden“ in Laimach schließt endgültig seine Pforten und wird wohl von vielen als Nahversorger schmerzlich vermisst werden. Gegründet wurde die Gemischtwarenhandlung „Zum Wepsner“ bereits nach Ende des 1. Weltkrieges von der Urgroßmutter und fortgeführt von der Großmutter Regina Rieser. Die jetzige Inhaberin begann etwa im Jahr 1965 bei ihrer Großmutter zu arbeiten und übernahm 1973 die Gemischtwarenhandlung. In Anna's Laden stand immer die Qualität und nicht die Quantität im Vordergrund und zu kaufen gab's alles, was man auf die Schnelle benötigte. Das Angebot reichte von den Grundnahrungsmitteln, darunter auch selbstgebackenes Brot oder Eier von regionalen Landwirten, bis hin zu den alltäglichen Gebrauchsgegenständen. Beliebt waren auch die selbst gemachten kreativen Geschenkskörbe. Dass die Wepsn' Anna ihr Herz am rechten Fleck hat wissen seit vielen Jahren ihre großen und kleinen Kunden. Die Großen, die ihr Jausen- und Feierabendsemmerl im gemütlichen Hinterstüberl bei Anna verzehren durften, die Kleinen, welche selten den Laden ohne Zuckerl verließen.
Wir wünschen Gerhard, Josef und Anna für ihren neuen Lebensabschnitt, zu Beginn sicher ungewohnten Lebensabschnitt, von Herzen alles Gute, noch viele Jahre in Gesundheit und dass Gottes Segen sie begleiten möge.

Heizkostenzuschuss 2014

Für die Heizperiode 2014/2015 wird seitens des Landes Tirol wiederum ein einmaliger Heizkostenzuschuss in Höhe von € 200,- pro Haushalt gewährt. Der antrags- bzw. zuschussberechtigte Personenkreis wurde gegenüber dem Vorjahr ausgeweitet. Zusätzlich zu PensionistInnen, PensionsvorschussbezieherInnen, AMS/NotstandshilfebezieherInnen, AlleinerzieherInnen, Ehepaaren bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe, sind dieses Jahr auch BezieherInnen von Rehabilitationsgeld, Pflegekarenzgeld und Übergangsgeld nach der Altersteilzeit antragsberechtigt.

Für die Antragstellung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:
€ 840,00 pro Monat für allein stehende Personen
€ 1.270,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
€ 200,00 pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigte Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
€ 460,- pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
€ 310,- pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Um die Gewährung des Heizkostenzuschusses kann ab sofort bis einschließlich 30. November 2014 bei der Gemeinde angesucht werden. Für PensionistenInnen mit Bezug der Ausgleichszulage, die im vergangenen Jahr einen Antrag gestellt und einen Heizkostenzuschuss des Landes bezogen haben, ist eine neue Antragstellung nicht erforderlich. Für alle anderen Personen ist eine neue Antragstellung erforderlich.

Antragsformular sind im Gemeindeamt erhältlich oder unter www.tirol.gv.at/soziales

Standesfälle Hippach

GEBURTEN

Schmid Phillip **im April**
Laimach 79

Pecar Jola **im Mai**
Göttstätt 348

Johanna Eberharter **im Juni**
Astach 143

Georg Schragl **im Juni**
Laimach 117

TRAUUNGEN

Haider Jürgen und Maria Noelia Angeli
Klette 459
Rahm Martin und Anna Elisabeth
Schwendberg 415
Dornauer Alfred und Aschkan Elisabeth
Astbühel 308

† TODESFÄLLE

Tipotsch Helene, Gruben 429

Fotos: © Baby Smile Fotografie (KH-Schwaz) | © www.babyfotografen.at (KH-Hall)

Schülerprojekt zu Energie und Ressourcen in der Gemeinde

Ein erster großer Schritt ist getan! Einen guten Erfolg hat die Schülerbefragung der Haushalte im Rahmen des Schülerprojektes „Energie und Ressourcen in der Gemeinde Schwendau" erbracht. Von insgesamt 560 Haushalten in der Gemeinde Schwendau haben rund 160 Haushalte an der Befragung teilgenommen, was rund 30 % aller Haushalte entspricht. Damit ergibt sich bereits eine gute Stichprobenanzahl für statistische Auswertungen und Ableitungen für die Gemeinde Schwendau.

E-Bike zu gewinnen! Bgm. Franz zeigt sich erfreut über die vielen Haushalte, die den SchülerInnen Rede und Antwort gestanden haben. Er weiß aber, dass die Gemeinde noch mehr kann. Deswegen werden in Kürze beide Teile des Fragebogens nochmal dem Gemeindeblatt beiliegen. Um einen kleinen, aber feinen Anreiz zu verschaffen hat sich der Bürgermeister sogar bereit erklärt unter allen teilnehmenden Haushalten an der Befragung ein E-BIKE ZU VERLOSEN! Also: Wer den Fragebogen Teil 1 oder Teil 2 noch nicht abgegeben hat bitte ausfüllen, oder den beiliegenden Fragebogens ausfüllen, bis spätestens 15. August im Gemeindeamt abgeben und an der Verlosung teilnehmen. Unter einer Voraussetzung: Mindestens 60 % der Haushalte in der Gemeinde Schwendau müssen an der Befragung teilnehmen. Die Haushalte, die bereits den Fragebogen zusammen mit den SchülerInnen ausgefüllt haben, nehmen natürlich an der Verlosung ebenfalls teil.

E-Mobilität erfreut sich eines wachsenden Nutzerkreises: Denn so viel hat die Umfrage bereits gezeigt: Im Bereich der Mobilität zeigt sich insbesondere bei der Elektromobilität ein wachsender Nutzerkreis, welchen die Gemeinde mit der Förderung von Elektrorädern weiter ankurbeln möchte. Die Nutzung der E-Bikes konzentriert sich derzeit im Wesentlichen auf Wochenendausflüge, aber auch im Alltag können diese immer häufiger dazu dienen das Auto stehen zu lassen.

Neue Mittelschule als Vorreiter bei der Nutzung erneuerbarer Ressourcen! Im Bereich der Gebäudesanierung und Heizungstechnik tut sich ebenfalls etwas. So zeigt es sich, dass bereits zahlreiche Häuser saniert wurden, die Nutzung erneuerbarer Ressourcen ist allerdings noch gering auch wenn sich ein gewisses Interesse dafür abzeichnet. Deswegen gehen wir als Hauptschulverband mit guten Beispiel voran und belebt die bereits in den 1980er Jahren eingebaute Grundwasserwärmepumpe im Zuge der Sanierung der Neuen Mittelschule wieder. Dazu kommen eine neue Photovoltaik- und die bestehende Solarthermieanlage, so dass die NMS Hippach einen großen Schritt in Richtung eigene (autonome) Energiebereitstellung macht. Ganz nach dem Motto „eigene Ressourcen für eigene Bedürfnisse" (Dr. Fleischhacker, Wasser Tirol) mag die Nutzung etwa des Grundwassers und der Sonne je nach Situation etwas mehr kosten als die klassische Ölheizung, aber dafür werden die eigenen Ressourcen genutzt und die Energie dort bereitgestellt, wo sie benötigt wird. Und nicht aus fernen Landen mit erheblichem Aufwand und zu Lasten der Umwelt und Menschen herbeigeschafft. Das sorgt für ein gutes Gewissen und nebenbei ist es ein weiterer Baustein der Tiroler Energiestrategie, die eine verstärkte Nutzung erneuerbarer Energieressourcen vorsieht.

Mit der Sanierung der Neuen Mittelschule wollen wir als Hauptschulverband als gutes Beispiel voran gehen und stehen bei Fragen mit Rat und Tat gerne zur Seite. In diesem Sinne: Fragebogen ausfüllen, an der Verlosung teilnehmen, Daumen drücken und vielleicht schon bald Sonne & Wasser statt Öl & Gas tanken!

Ehrung für Sportler und Schnapsbrenner

Die Gemeinden Hippach, Ramsau und Schwendau ehrten ihre verdienten Gemeindebürger. Im Frühjahr fand beim Musikpavillon in Hippach die Ehrung für unsere herausragenden Sportler und ausgezeichneten Edelbrenner statt. Die Bürgermeister der Gemeinden Hippach, Ramsau und Schwendau ließen es sich nicht nehmen Rosina Schneeberger (österreichische Meisterin im Super G), Philomena Bair (Olympiateilnehmerin im Slopestyle) und Philipp Aschenwald (Sieger Austria Cup Junioren Skisprunglauf) für ihre ausgezeichneten Leistungen zu ehren. Auf einem gänzlich anderen Bereich bewegten sich drei weitere Geehrte. Sie nahmen bei internationalen und nationalen Bewerben rund um Edelbrände teil. Martin Fankhauser (World Spirit Award, Landessieger 2013 Edelbrände), Kathrin Fankhauser (Landesiegerin 2013 Liköre) und Markus Spitaler (Edelbrandmeisterschaft Destillata) haben auf jeden Fall ein gutes Tröpfchen zu Hause.

News aus dem Jugendzentrum Kam'in

Die Monate vergehen wie im Flug und einiges hat sich getan im Kam'in! Das Jugendzentrum beweist sich immer öfter als beliebter Treffpunkt für unsere Jugendlichen von 12 bis 15 Jahren. Auch ältere Jugendliche, zum Teil schon mit Auto schauen auf einen kurzen „Ratscher" vorbei, was uns ehrlich gesagt ein bisschen stolz macht, da es zeigt, dass wir gute, nachhaltige Arbeit leisten. Ganz toll finden wir auch, dass sich wirklich ganz unterschiedlichste Jugendliche bei uns wohl fühlen - wir einfach ein Treffpunkt für alle sind! Mittlerweile lässt sich auch der Treff für unsere Jüngeren (10 und 11 Jahre) nicht mehr wegdenken und unsere monatlichen Ausflüge sind meist ausgebucht. Im Mai z.B. radelten wir gemeinsam zum Schlitterer See mit einer Stärkung bei MC Donalds. Gespickt mit Pannen, Pausen, Wasserschlachten und ganz viel lustigen Eindrücken werden wir diese Radtour wohl länger nicht vergessen.

Im Juni schafften wir es heuer endlich bei traumhaftem Wetter und heißen Temperaturen ins Ötztal zur Area47, einem Wasserpark mit etlichen Attraktionen - Adrenalinkick pur! Wir konnten nur staunen wie mutig unsere Jugendlichen bei allen Attraktionen, die für ihr Alter bestimmt sind, dabei waren. Hut ab!

Eines der nächsten Highlights steht am 18. Juli auf dem Programm. Mit einer Grillfeier und einem Spielbus der katholischen Jungschar feiern wir unser 5- jähriges Bestehen! Wir würden uns über regen Andrang freuen. Auch ist es eine Chance für Erwachsene mal einen Blick ins Jugendzentrum zu werfen und sich ein Bild davon zu machen, wie vielleicht ihre Kinder die Zeit dort verbringen.

Auch auf unsere Beiträge beim Sommerprogramm darf man schon gespannt sein. Unsere wohlverdiente Sommerpause findet dann vom 18. -31. August statt. Ab 4. September sind wir wieder für euch da. Gute Vorschläge und konstruktive Kritik sind herzlich willkommen und genauere Termine findet ihr wie immer eine Woche vorher bei uns im Aushang, in der NMS, bei den Gemeinden und auf facebook. Unter 0680/3264458 sind wir auch persönlich für euch erreichbar. Wir wünschen euch noch einen schönen heißen Sommer. Das Kam'in Team!

Mein Name ist Christina Thumer und ich bin 20 Jahre alt. Ich wohne in Schlitters und habe zwei Geschwister im Alter von 14 und 16 Jahren. Meine Eltern ermöglichten mir eine sehr schöne Kindheit, an die ich heute noch sehr gerne zurückblicke und mir jetzt immer bewusster wird, wie wichtig es ist als Kind bzw. Jugendlicher vertraute Bezugspersonen zu haben.

Letztes Jahr im Juni maturierte ich in der höheren Lehranstalt für Tourismus in Zell am Ziller. Im November 2013 reiste ich dann für zwei Monate nach Australien, dies war für mich eine beeindruckende Erfahrung und die vielfältigen Erlebnisse bereiteten mir eine unvergessliche Zeit.

Als ich Ende Jänner zurückkam wurde für mich immer deutlicher, dass mich das Berufsbild des Kinder- und Jugendbetreuers sehr interessiert und ich mich in diesem Bereich verwirklichen will.

Im März 2014 begann ich dann im Jugendzentrum in Schwendau mit der Jugendbetreuung. Diese Arbeit bereitet mir sehr viel Freude und macht mir viel Spaß. Im Herbst dieses Jahres werde ich mit meiner Weiterbildung beginnen. Ich hoffe, dass wir im Jugendzentrum noch viele nette und lustige gemeinsame Stunden haben werden und möchte mich jetzt schon beim Kam-in Team für die angenehme Zusammenarbeit bedanken.

Erstkommunion in Hippach

Am 04. Mai fand die Erstkommunion in der Pfarrkirche Hippach statt. Begleitet von Herrn Pfarrer Christoph Frischmann, den Klassenlehrerinnen mit ihrer Frau Direktorin, Eltern, Paten und Musikkappelle zogen die Erstkommunionkinder vom Johann-Sponring-Brunnen zur Pfarrkirche. In einer wunderschön geschmückten Kirche wurde der feierliche Gottesdienst, musikalisch umrahmt vom Schülerchor mit den Lehrerinnen, Roland Steger und Andi Sporer, gefeiert. Vor dem Widum spielte die Musikkapelle noch ein Ständchen für die Erstkommunionkinder, bevor zu einer gemütlichen Agape ins Widum geladen wurde.
Ein besonderer Dank der Schule gilt Pfarrer Christoph Frischmann sowie allen anderen HelferInnen der Pfarre, die zum Gelingen dieses wunderschönen Festes beigetragen haben.

kirchliche termine

Kinderkirche
27.07. 24.08.
jeweils um 9.00 Uhr im „Alten Schulhaus“

Kinder- und Jugendandacht
26.09. 24.10.
im „Alten Schulhaus“ wobei die Kinderandachten um 15.00 Uhr und die Jugendandachten um 17.00 Uhr stattfinden

Pfarrcafe
28.06. 03.08. 06.09.
jeweils nach den Gottesdiensten

Eröffnungsgottesdienst der Schulen
09.09. um 10.00 Uhr Volksschulgottesdienst
10.09. um 10.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst für die Neue Mittelschule

Erntedankprozession
21.09. um 8.30 Uhr Hl. Messe beim Pavillon, anschließend Prozession

Alte Schultasche für einen guten Zweck!

Die alte Schultasche landet zum Ferienbeginn in der hintersten Ecke des Kinderzimmers, bevor sie im Herbst zum Schulstart gegen ein neues, trendigeres Modell ausgetauscht wird? Wohin mit der noch gut erhaltenen Schultasche? Die Kinder in Rumänien freuen sich über gut erhaltene Schulsachen. Auch dieses Jahr werden wieder aussortierte aber gut erhaltene Schultaschen und Schulsachen für bedürftige Familien in Rumänien gesammelt. Engagierte AsylwerberInnen im Flüchtlingsheim Kufstein werden die Schultaschen reinigen, sortieren und mit einer Grundausstattung von Schulmaterialien bestücken. Anschließend werden die befüllten Schultaschen nach Satu Mare in Rumänien gebracht. Möchtest auch Du diese Aktion unterstützen? Es geht ganz einfach: Du kannst Deine Schultasche bis zum 26.Juli am Recyclinghof deiner Gemeinde abgeben. Auch Schulsachen werden benötigt! Saubere, nicht kaputte Schulsachen wie etwa Bleistifte, Kugelschreiber, Farbstifte, Radiergummi, Spitzer, Lineal, Wasserfarben und Pinsel, Zirkel, Hefte in A4 und A5 (aber bitte keine Schulbücher) einfach mit in die Schultaschen geben. Diese Schultaschen und –Sachensammlung ist eine soziale Umweltaktion von Abfallwirtschaft Tirol Mitte, Landesfeuerwehrverband Tirol, Land Tirol, Österreichischen Jugendrotkreuz, Stadtwerken Kufstein und Umweltverein Tirol.
Kontakt: Annemarie Morbach, morbach@atm.or.at oder 05242/62 400 41

Volksschule Schwendberg

Anfang Juni machten wir Schwendberger Schüler einen Ausflug nach Innsbruck in den Alpenzoo. Bei schönstem Wetter und angenehmen Temperaturen konnten wir einen Vormittag lang die heimischen Tiere unserer Alpen beobachten und so einiges Neues über sie erfahren.
Mit den beiden Waldaufsehern Johann und Michael durften wir einen tollen Tag im Wald erleben. Wir genossen den Schulvormittag in der Natur und lernten anhand verschiedenster Übungen und Spiele viel Wissenswertes über den Wald. Besonders gut schmeckte auch die Jause im Wald, die uns die Gemeinde spendierte. Vielen Dank an die Gemeinde und an die Waldaufseher für ihren großen Einsatz und ihre super Ideen, den Kindern den Lebensraum Wald näher zu bringen.

Im Sachunterricht beschäftigten sich die Viertklässler mit den Verkehrszeichen, den Verkehrsregeln und mit der vorgeschriebenen Ausstattung eines Fahrrades. Fleißig wurde das Radfahren mit der Raiffeisen Jugendverkehrsschule geübt und somit bestanden alle den Radführerschein mit Erfolg. Wir gratulieren unseren stolzen Radführerscheinbesitzern!

Danke und Aufwiederseh´n sagt der Kindergarten Hippach!

Einer unserer Höhepunkte in diesem Jahr, war die „Reise“ zum Steudltenn. Zuerst fuhren wir gratis mit der Zillertalbahn nach Uderns. Dort angekommen wurden wir vom Steudltennteam herzlich empfangen, die uns zu unserem Ziel begleiteten. Zwei freundliche Polizisten sicherten uns den Weg. Alle waren gespannt auf „Nelson den Pinguin“ und sein großes Abenteuer. Die Aufführung fesselte Jung und Alt gleichermaßen, denn die Akteure spielten wunderbar. Zum Schluss gab es noch für jedes Kind ein Jausensackerl. Danke, für dieses Erlebnis! Die letzten Wochen im Kindergarten wurden noch für Ausflüge und Spielplatzeroberungen genutzt. Unseren Ausflug mit den Vöglein (Kinder die im Herbst in die Schule kommen) machten wir zum Schlitterer Spielplatz. Wieder durften wir, mit der Zillertalbahn gratis hin und zurück fahren. Zuerst wurde der Spielplatz erkundet und erprobt, nach einer Eisstärkung ging es auf die andere Seite des Sees, wo eine wunderbar kleine Wasserwelt geschaffen wurde. Die letzten Kraftreserven wurden hier verbraucht, bevor wir uns auf den Heimweg machten. Danke auch Fritz Sandhofer und seinem Taxiteam, für die „Extrawürste“ (nicht planmäßigen Transporte). Mit allen Kindern fuhren wir nach Zell und gingen dort auf den Spielplatz. Da diesen Sonnentag auch andere mit Ausflügen nützten, wuselte es bald auf dem Zeller Spielplatz und so machten wir uns zu Fuß auf den Heimweg bis zum Laimacher Museum. Dort stiegen wir in den Zug bis zu unserem Heimatbahnhof. Da wir noch Zeit übrig hatten, genossen wir den Rest auf dem Ramsauer Spielplatz.
In der letzten Kindergartenwoche besuchten uns zwei Mitglieder der Schwendberger Jungbauern und überbrachten uns Grüße vom Verein, und für jeden ein Eis. Vergelt`s Gott! Danke auch an den SK-Hippach, der uns an einem Vormittag mit Gummibärchen überraschte. Wir wünschen allen Kindern schöne und erholsame Sommerferien und allen „Großen“ einen guten Schulstart.

Volkschule Hippach-Schwendau

Ausflug in die Landeshauptstadt
Es war an einem herrlichen Sommertag, als meine Klasse und ich nach Innsbruck fahren durften. Als wir dort ankamen, bekamen wir auf dem Domplatz ein mittelalterliches Kleid von zwei Frauen der Jungschar. Dann ging die Stadtbesichtigung los. Wir sahen das Goldene Dachl, die Annasäule und die Triumphpforte. Die Hofkirche mit dem leeren Grabmal von Kaiser Maximilian, die Schwarzen Mander und das Grab von Andreas Hofer waren eindrucksvoll. Wir marschierten sogar auf den Stadtturm. Danach waren wir hungrig und aßen im Gasthof Theresienbräu. Am Bergisel sahen wir auch das Riesenrundgemälde und das Kaiserjägermuseum. Leider fuhren wir schon bald wieder nach Hause. Das war ein schöner Tag für meine Mitschüler und mich.
von Julia Fankhauser und Magdalena Hanser
Auch für diesen Ausflug erhielten wir von der Gemeinde pro Kind 3 Euro Subvention – herzlichen Dank!!

Unser Tennisschnupperkurs
Am Donnerstag, den 24.04.2014 wurden wir zum Tennisschnupperkurs eingeladen. Wir marschierten am Vormittag bei Schönwetter zum Tennisplatz. Dort wärmten wir uns zuerst auf. Danach spielten wir Geschicklichkeitsspiele und lernten „Vorhand" und „Rückhand". Wir hatten viel Spaß. Zum Schluss machten wir noch ein Abschlussfoto. Wir bedanken uns recht herzlich beim Trainerteam mit Mike und Marco und hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder kommen dürfen.
Die Kinder der 4a + 4b der VS Schwendau-Hippach

Schwimmen
Drei tolle Schwimmtage erlebten die Schülerinnen der 2a, 2b und 3b der VS Schwendau-Hippach mit der Schwimmlehrerin Ramona Wechselberger. Ein besonderer Dank gilt den Bürgermeistern Franz Hauser und Gerhard Hundsbichler für die großzügige finanzielle Unterstützung!

Radfahrübung
Am 1. April hatten wir unsere 2. Radfahrübung. Schon um 8 Uhr gingen wir nach Ramsau, wo die Übung stattfand. Als Erstes begrüßten wir die Polizisten und den netten Herrn vom Verkehrserziehungsamt. Sie erklärten uns wie wir uns auf der Straße verhalten müssen. Dann gingen wir mit der Polizistin die Strecke ab, die wir fahren sollten. Danach durften die Kinder schon mit den Rädern fahren und natürlich auf der Straße. Bei der Stopp-Tafel mussten alle stehen bleiben. Am Schluss verabschiedeten die Kinder sich noch. Es war sehr cool! von Sofia Gruber

Speckstein
Mit großer Begeisterung stellten die SchülerInnen der 3a und der 3b der VS Schwendau-Hippach gemeinsam mit Frau Unterluggauer vom Tiroler Kulturservice eigene Speicksteinfiguren her.

Aus dem Kindergartengeschehen von Schwendau und Burgstall!

In den letzten Wochen hat sich bei uns in den Kindergärten noch einiges getan… anlässlich des Muttertages trafen wir uns in der Reme des Ferienhotels Neuwirt. Mit vielen tollen Liedern, Gedichten und Singspielen verwöhnten wir unsere Mamas und Familienmitglieder. Wir möchten uns somit bei allen die zu diesem netten Nachmittag beigetragen haben recht herzlich bedanken, sowie bei unserer Frau Vizebürgermeisterin und der Gemeinde Schwendau, die uns zum Kaffee und Kuchen eingeladen haben!
Plitsch! Platsch! Hieß es dann wieder im Juni für uns Kinder. Gemeinsam mit den Schwimmkursleiterinnen Moni und Gitti durften wir im Mayrhofner Hallenbad unsere Schwimmübungen trainieren. Mit viel Spaß, abwechslungsreichen Spielen und lustigen Sprüngen vergingen diese Vormittage viel zu schnell. Auch an dieser Stelle nochmals ein Dankeschön an alle!
Sportlich ging es auf dem Tennisplatz weiter, den Mike und sein Team luden uns zum Schnupperkurs ein. Viele unserer Kinder zeigten geschickten Umgang mit Schläger und Bällen! Diese gelungene Vormittag wird uns vermutlich ebenfalls noch lange in Erinnerung bleiben.
Die Zillertalbahn brachte uns auch heuer wieder einige Male zu atemberaubenden Veranstaltungen und abenteuerlichen Spielplätzen! In Uderns besuchten wir eine außergewöhnliche Vorstellung: „Komm, süßer Mond" im Steudeltenn und bekamen wieder eine köstliche Jause spendiert. Vielen Dank!
Ein weiteres Highlight war wohl die Kutschenfahrt! Familie Neuner vom Kindlerhof in Schwendau lud uns dazu ein und kutschierte uns bei herrlichem Sonnenschein durch unsere Dörfer. Auch euch gilt ein herzliches Dankeschön! Auch dem Schwimmbadpersonal gilt unser Dank! Wir dürfen stets die Trampolin- und Wasserspielanlagen benutzen und werden immer freundlich aufgenommen!
Mit unseren Schulvorbereitungskindern durften wir die erste Schulkasse in der Volksschule Hippach besuchen und die erste Schulluft schnuppern. Unser Dank gilt der Lehrperson Frau Eva Plattner und allen Schülern, die mit uns gemeinsam ein Bilderbuch gebastelt haben!

Nun wünschen wir allen einen schönen Sommer und viele freudige Tage! Unseren zukünftigen Schulkindern wünschen wir alles Gute und Gesundheit auf dem neuen Lebensweg!

„Sauber statt Saubär“ in den Gemeinden Hippach & Schwendau

Im April starteten die Gemeinden Schwendau und Hippach wiederum eine Flurreinigungsaktion. Die Außendienstmitarbeiter der Gemeinden Hippach und Schwendau, die Bürgermeister sowie die Mitarbeiter des TVB Hippach-Mayrhofen wurden dabei tatkräftig durch die Schüler der 3. Klassen der Volksschule Hippach mit deren Lehrpersonen unterstützt.
Gesammelt wurden unzählige Säcke an Abfällen, wobei von Eisenteilen bis zu einer Flut von Verpackungsabfällen (speziell Getränkeflaschen und Dosen) und Hundekotsäcken alles dabei war. Bis sich eine Plastikgetränkeflasche zersetzt dauert es übrigens 100 Jahre, eine lange Zeit in der die Natur damit verschandelt wird.
Im Anschluss wurden alle fleißigen Helfer und Helferinnen zu einer Jause geladen.

Raiffeisen Juniorcup 2014

Es war wieder soweit, die Raiffeisenbank Hippach u. Umg. lud die umliegenden Schulen zum alljährlichen Juniorcup. Ein etwas anderer Schulvormittag erwartete die über 100 Kinder der Volksschulen Hippach, Schwendberg und Ramsau Anfang Mai am Sportplatz in Hippach. Der Raiffeisen-Juniorcup steht ganz unter dem Motto: „Die Freude am Spiel“. Den Kindern soll dabei der Umgang mit dem Ball und fairem Spiel erlernt werden. Auf dem Plan standen verschiedene Fußball-, Handball- und American Footballspiele. Und bei allen Spielen zeigten die Kinder ausgeprägten Teamgeist und sportliche Begeisterungsfähigkeit.
Nach den insgesamt 6 Spielen erhielten die Schüler mit den meist erreichten Punkten einen tollen Preis und die Chance am Bezirksfinale teilzunehmen. Nach einem kleinem Durstlöscher und einer Stärkung hieß es für die gut gelaunten Schüler aber wieder zurück in die Klassenzimmer. Ein großes Dankeschön an den SK Raiffeisen Hippach für die Zurverfügungstellung des Sportplatzes.
Ein besonderer Dank auch an alle Direktionen der Volksschulen und den Lehrerinnen und Lehrern für die Teilnahme.

DANKE

Die Kinder und Lehrpersonen der Volksschule Schwendberg bedanken sich bei der Raffeisenbank Hippach und Umg. für das Ermöglichen dieses tollen Ballspielefestes.
Ein besonderes Dankeschön an Kevin Geisler und Michael Eberl für ihren großen Einsatz, die Kinder anhand verschiedenster Ballspiele sportlich zu begeistern.

DANKE

Der „RAIKA – Juniorcup“ stellte auch in diesem Frühjahr für unsere SchülerInnen der dritten und vierten Klassen ein sportliches „Highlight“ dar. Ein besonderes Augenmerk liegt bei der beliebten und mittlerweile traditionellen Veranstaltung darauf, dass nicht nur Ehrgeiz und Bewegungsfreude sondern auch Teamgeist und Fair Play gefördert werden.

In diesem Sinne bedanken sich alle LehrerInnen und die Schulleiterin der VS Schwendau-Hippach herzlichst für die ausgezeichnete Organisation und Ausrichtung des wertvollen Ballsportfestes.

Zillertaler Leichtathleten gewinnen 10 x Gold

Bei den heurigen Schüler-Einzelmeisterschaften in Reutte und den Mehrkampfmeisterschaften in Innsbruck haben unsere Mädchen Andrea Obetzhofer aus Ramsau und Carolin Heim aus Ramsau sowie Anna Eder aus Schwendau nicht weniger als 9 Tiroler Meistertitel mit ins Zillertal nehmen können. Gemeinsam mit den Vereinskollegen aus Schwaz waren dies für die TU Raika Schwaz eines der erfolgreichsten Meisterschaften mit mehr als 20 Tiroler Meistertitel. Erfolgreichste Athletin der Titelkämpfe war Andrea Obetzhofer mit 8 Meistertiteln, davon 7 in den Einzeldisziplinen der Schülerklasse und ein Meistertitel im Mehrkampf der Jugend. Herausragende Leistungen von Andrea waren die 12,53 sec im 100 m Sprint, die Weitsprungbestleistung von 5,64 m und die Weite von 13,58 m im Kugelstoßen. Mit diesen Leistungen führt Andrea die Österreichische Bestenlisten in allen drei Disziplinen an. Das Mehrkampfergebnis in der Jugendklasse ist vielversprechend für das angepeilte Ziel der Qualifikation für die Jugend-WM 2015 In Cali/Columbien.
Anna Eder hat sich in den letzten Monaten super entwickelt und holt zwei mal Gold im Mehrkampf! Dank ihrer Leistungen im Hochsprung, im Hürdensprint und speziell im 800 m Lauf konnte sich Anna im Mehrkampf durchsetzen und holte verdient Gold in der Einzelwertung. Mit ihren Vereinskolleginnen Anna und Sarah aus Schwaz gewinnt Sie auch die Mannschaftswertung. Anna und Carolin Heim gewinnen mit der 4x100m Staffel gemeinsam mit Andrea Obetzhofer und Theresa Ikpe die Goldmedaille bei den Einzelmeisterschaften in Reutte. Kathi Obetzhofer zeigt bei ihrem ersten Mehrkampf tolle Leistungen, speziell im Sprint und im Hochsprung und kann als Jüngste im Starterfeld Erfahrung sammeln für die nächsten Jahre.

Feuerwehr Laimach

Florianifeier: Am Samstag, den 26. April 2014 fand die Florianifeier der Feuerwehren Schwendau und Laimach statt. Nach der Frontabschreitung durch den Bürgermeister von Hippach Gerhard Hundsbichler und der Vizebürgermeisterin von Schwendau Theresia Rauch, marschierte der Festzug unter der Begleitung der Bundesmusikkapelle Hippach zur Kirche. Im Rahmen der hl. Messe wurden Mitglieder der FF- Schwendau angelobt und der neue Wimpel der Jungfeuerwehr Laimach gesegnet. Nach dem Auszug aus der Kirche folgte die Defilierung an der Bodnerkreuzung. Im Anschluss löste sich der Festzug auf und es folgte der gemütliche Teil der Feier im Gasthof Hubertus.
Jungfeuerwehr: Knapp 200 Mädchen und Burschen aus den Feuerwehren des Bezirks Schwaz nahmen am 12. April 2014 beim Wissenstest der Jungfeuerwehr in Vomp teil. Darunter auch zwölf Jungfeuerwehrmänner der FF-Laimach. Die Teilnehmer sind in den Kategorien Gold, Silber und Bronze angetreten. Die Jungfeuerwehrmänner mussten Fragen über Geräte, Bekleidung, Dienstgrade, Erste Hilfe und Organisation der Feuerwehren beantworten und praktische Übungen durchführen. Alle 191 Teilnehmer haben die Tests bestanden und bekamen bei der Schlussveranstaltung die begehrten Jugendspangen von Bezirksfeuerwehrkommandanten Johann Steinberger überreicht. Teilnehmer der JFW- Laimach: Wissenstest in Silber: Eberharter Michael, Eberharter Hannes; Wissenstest in Bronze: Geisler Florian, Geisler Martin, Heim Georg, Heim Michael, Holzer Adrian, Kogelnig Paul, Mader Moritz, Troppmair Albin, Troppmair Tobias und Weißbacher Simon.
Zeugnisverteilung ABC- Abwehrkompanie 2014 mit starker Beteiligung aus Laimach
Für den Grundwehrdienst bei der ABC-Abwehrkompanie Tirol, meldeten sich im Herbst 2013 Hundsbichler Hannes, Kolb Christoph, Kolb Mathias und Troppmair Christian. Neben ihrer militärischen Ausbildung absolvierten sie auch zahlreiche Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule Tirol.
Am 25. März 2014, bekamen die Teilnehmer der ABC-Abwehrkompanie im kleinen feierlichen Rahmen ihre Zeugnisse an der Landesfeuerwehrschule durch Landesfeuerwehrkommandant Ing. Peter Hölzl und Kompaniekommandant Hptm. Helmut Hager überreicht.

Gastroskimeisterschaft

Bei traumhaftem Wetter und großartiger Beteiligung organisierte der Almhof Roswitha am 31. März die Gastroskimeisterschaft 2014 von Hippach, Schwendau und Ramsau. Den Mannschaftstitel sicherten sich die Schnapsbrenner von Hippach (Sebastian und Hannes Dengg, Markus Spitaler und Martin Fankhauser) vor den Teams Almhof Roswitha und Hiata Madl und sind somit für die Ausführung des Gastroskirennens 2015 verantwortlich. Gastromeister wurden Sarah Rauch vom Ferienhotel Neuwirt und Martin Rahm von Schiestls Sunnalm. Herzliches Vergelt's Gott an die Mayrhofner Bergbahnen, Bgm. Gerhard Hundsbichler, TVB-Obmann Andreas Hundsbichler, dem WSV Hippach und der Skischule Horberg - Andreas Schiestl. Die Fam. Schneeberger bedankt sich als Veranstalter bei allen Beteiligten. Ergebnisliste unter www.wsv-hippach.at

Die schnellste Mannschaft (die Schnapsbrenner)

Tag des offenen Bienenstocks im Zillertal großer Erfolg

Bei perfektem Kaiserwetter wurde am Sonntag, den 26. Mai schon zum 2-ten mal von den Imkern des Bienenzuchtvereins Hippach/Ramsau/Schwendau und Zell am Ziller zum „Tag des offenen Bienenstocks" nach Hippach/Laimach eingeladen. Viele Bienen- und Imkerfreunde ließen sich die Chance nicht entgehen vor Ort über das Wunder Biene informiert zu werden. Vor allem für die Kinder gab es ein tolles Aktivprogramm und auch zahlreiche ImkerkollegenInnen nützten die Chance zum Erfahrungsaustausch und fachsimpeln.

Die Kinder bastelten unter der Anleitung von Imker Helmut Hotter ihre eigenen Bienenwachskerzen.

Seniorenclub Schwendau

Eine kleine Information zu unseren Aktivitäten in der letzten Zeit. Am 15. April luden wir zur Fotoschau ein, bei der uns unser Fotograf Martin in gekonnter Weise die Veranstaltungen des vergangenen Jahres vorführte. Es war sehr interessant, vor allem für jene, die bei den einzelnen Ausflügen nicht dabei sein konnten. Danach wurden wir im Gasthof Weinstadl bestens mit Kaffee und Kuchen verpflegt und wir verlebten angenehme Stunden.
Am 25. April war für die älteren Pensionisten ab 80 Jahren ein gemütlicher Nachmittag im Gasthof Alpina angesagt. Wir konnten viele Senioren, teils mit Begleitung begrüßen. Wir wurden bestens bewirtet und es gab einen angeregten "Huagacht" für die älteren Mitglieder. Unsere Musikanten Andi und Roland spielten uns lustige Stücklein und es war ein gemütliches Beisammensein. Wir danken unseren Muskanten für die nette musikalische Umrahmung.
Am 22. Mai starteten wir zu unserer ersten Tagesfahrt an den Erlensee bei Rosenheim. Bei schönstem Wetter fuhren 60 Personen durch das bayrische Land zur Erlebnisgaststätte Erlensee, wo wir ausgezeichnet und günstig zu Mittag speisten und uns dann rund um den See ergingen, bis es wieder hieß: Abfahrt. Am Tegernsee entlang fuhren wir bis zum Achensee, wo wir noch mit Kuchen und Kaffee verwöhnt wurden. Es war eine sehr schöne Fahrt.
Im Juni stand dann eine Kaffeefahrt an, und zwar in die Finkau in der Gerlos. Das Wetter war uns diesmal nicht ganz gesonnen, doch wir ließen uns nicht abhalten und so fuhren wir mit 2 Bussen los. In der Finkau wurden wir auch gut verpflegt mit Kaffee und Kuchen und es wurde trotz des Wetters ein gemütlicher Nachmittag bei angeregter Unterhaltung.
Die Wandertage führten uns im April auf die Schöne Aussicht in Finkenberg, im Mai war er leider verregnet, und im Juni ging es auf die Maxhütte. Die Wandertage sowie das Kartenspielen und das Kegeln sind immer gut besucht. Den Kuchenbackerinnen an dieser Stelle einen herzlichen Dank. So ist das erste Halbjahr vergangen und wir warten gespannt auf die weiteren Aktivitäten. Zum Abschluss noch allen, die zum Gelingen unserer Veranstaltungen beitragen, einen herzlichen Dank!

Bronzemedaille für Leichtathleten bei Österreichischen Vereinsmeisterschaften

Unter denkbar schlechten Voraussetzungen fanden am vergangenen Wochenende in Linz die Österreichischen Vereinsmeisterschaften der Leichtathleten der Klassen U16 statt. Unsere Mädchen Anna Eder aus Schwendau, Carolin Heim und Andrea Obetzhofer aus Ramsau trotzten dem Regen, den tiefen Temperaturen und teilweise heftigem Wind und gewannen mit ihrer Vereinskollegin Theresa Ikpe die Bronzemedaille für die TU Raika Schwaz. Dieser Erfolg ist umso beachtlicher, da wir mit einer Rumpfmannschaft und zwei noch sehr jungen Mädchen an den Start gingen.
Mit hervorragenden Leistungen speziell in der Staffel (unsere Mädchen erzielten den 2.Platz), einer couragierten Leistung von Carolin Heim über die 1000 m, einer tollen Weitsprungleistung von Anna Eder im Weitsprung, einem zweiten Platz von Ikpe Theresa im Kugelstoßen und zwei Siegen von Andrea Obetzhofer im 100m Sprint und im Weitsprung sicherten sich die Mädels die Bronzemedaille.
Der Verein gratuliert der Mannschaft recht herzlich.

„Auf der Jagd nach Vampiren"

Unter den Mottos „Auf der Jagd" und „Musicals" fand das diesjährige Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle Hippach im Europahaus Mayrhofen statt. Durch das Programm führte, wie gewohnt, Hermann Hauser aus Stumm. Kapellmeister Roland Wildauer hat sich für dieses Frühjahrskonzert etwas Besonderes ausgedacht und umrahmte den ersten Teil des Konzerts mit Jagdstücken der Hippacher Parforcehörner, der unter dem Motto „Jagdmusik" stand. Der zweite Teil stand dann unter dem Motto „Musicals". Dabei wurden weltberühmte Musicals, vom klassichen „My fair Lady" bis hin zum Kultmusical „Mamma Mia", dem Publikum präsentiert. Ein weiteres Highlight waren sicherlich die gesanglichen Darbietungen in den Musicalstücken „Tanz der Vampire" durch Simone Baumann und Hubert Anfang sowie in „The Lion King" durch unsere Marketenderin Sabrina Platzgummer. Auch dieses Jahr hatte die BMK Hippach wieder die Ehre, langjährige Mitglieder der Kapelle zu ehren. Hannes Sporer (Schneida) und Franz Sporer (Klammstein) erhielten für ihre 25-jährige Mitgliedschaft das VM Abzeichen in Silber. Unser ältester Musikant Felix Rauch (Woter) wurde für seine 55-jährige Treue ausgezeichnet. Sporer Hannes (Klammstein) Vizekapellmeister erhielt für seine langjährigen Dienste im Ausschuss das VZ Abzeichen in Silber.
Das diesjährige Frühjahrskonzert wurde auch heuer wieder dazu genützt, um dem Publikum unseren Neuzugang vorstellen zu dürfen. Zum ersten Mal beim Konzert mit dabei war: Marco Zuppinger – Trompete.
Bedanken möchten wir uns bei der Raiffeisenbank Hippach für die Unterstützung während des Jahres und die Finanzierung der Plakate sowie dem Tourismusverband Mayrhofen/ Hippach und den Gemeinden Hippach und Schwendau. Ein großer Dank gilt unseren großzügigen Sponsoren vom Gewerbegebiet Kreuzlau – Erdbewegung Georg Höglinger, GG Innovation GmbH Gruber Stephan –Geisler Stefan, Herrn Franz Eder Bp Tankstelle Kfz-Werkstatt und Herrn Steindl Andy GmbH– für das Sponsoring der neuen Instrumente für die Musikkapelle.
Besonders bedanken möchten wir uns bei allen Freunden und Gönnern der BMK Hippach für die Unterstützungen während des ganzen Jahres.
Die Musikkapelle Hippach möchte sich auch besonders bei ihrem zahlreichen und eifrigen Publikum für den vielen Applaus bedanken und freut sich bereits auf das Frühjahrskonzert 2015!

Jungmusikant/ innen

Instrumentenspende an die Musikkapellle

Rauch Felix 55 Jahre Mitgliedschaft

Zillertaler Musikkapellen zeigten sich sportlich

Auch in diesem Jahr wurde im heißen Sand, bei sommerlichen Rhythmen und bei strahlendem Sonnenschein, das nunmehr 5. Beachvolleyballturnier des Blasmusikverbandes Zillertal am Samstag, den 21. Juni 2014, in der Freizeitanlage Hippach gemeinsam mit dem Volleyball-Club Zillertal abgehalten. 10 Mannschaften aus 5 Kapellen lieferten sich teils fernsehreife Duelle und in der wohlverdienten Mittagspause wurden die Teilnehmer mit gegrillten Köstlichkeiten vom VC Zillertal verwöhnt. Nachdem die Gruppenspiele abgeschlossen waren, wurden die Finalspiele ausgetragen. Zur Abkühlung zwischen den Spielen sprang man ins kühle Nass der Sommerwelt Hippach. Nachdem die „Oschacha Froschmagga" der BMK Aschau im letzten Jahr den 2. Platz belegten, standen sie nach einem spannenden Finale in diesem Jahr nun endlich auf Platz 1. Auf den 2. Platz spielte sich das Team „Strandgut" der BMK Mayrhofen und den 3. Platz erkämpften sich die „Hippies" der BMK Hippach.
Der Blasmusikverband Zillertal bedankt sich recht herzlich beim Volleyball Club Zillertal (VC Zillertal) für die gelungene Veranstaltung und die gute Bewirtung und bei allen teilnehmenden Teams. Es war wieder ein gelungenes Turnier, alle Beteiligten hatten großen Spaß und man freut sich bereits auf das Jahr 2015, wenn es wieder heißt „See you @ the beach!".

Foto: VC Zillertal

Zwei Miss'en aus Schwendau

Einen weiteren großen Erfolg konnte die Züchterfamilie Neuner aus Schwendau bei der Haflingerausstellung des Haflinger-Pferdezuchtvereins Zillertal änlässlich des 65-Jahr-Jubiläums erringen. Die große Pferdeausstellung fand beim diesjährigen Gauderfest in Zell statt, wo mehr als 60 Haflinger aus dem ganzen Zillertal in verschiedenen Leistungsklassen antraten. Den wichtigsten Titel an diesem Samstag, den der Miss Zillertal, sicherte sich die Elitestute „Rabea" der Züchterfamilie Neuner aus Schwendau und durfte als Siegerin am Sonntag beim großen farbenprächtigen Festumzug mitmarschieren.

Talausstellung Hinters Zillertal 2014

Bei frühlingshaften Temperaturen fanden sich am 26.4.2014 über 67 Ausstellern aus 18 Vereinen mit 241 Tieren am Hof Edenlehen im Mayrhofen ein. Neben 3 Kuhfamilien die von hervorragender Qualität waren, wurden 3 Stiere, 187 Kühe und 56 Kalbinnen gezeigt. Der Schweizer Preisrichter Josef Müller beäugte fachkritisch und nahm die professionelle Bewertung vor. Die größte Ausstellung des heurigen Jahres lockte mehr als 1.500 Besucher aus nah und fern nach Mayrhofen, die neben den faszinierenden Kühen samt Kälbern und Stieren auch ein unterhaltsames Rahmenprogramm geboten bekamen. Großartige Erfolge erzielten bei dieser Ausstellung Schwendauer und Hippacher Züchter. So konnte Johann Wechselberger aus Schwendau den Titel Miss Zillertal für seine „Alma" erringen.

Volleyballclub Zillertal

Jahreshauptversammlung am 30.04.2014

Die jährliche Jahreshauptversammlung vom VC-Zillertal fand im Cafe Martin in Laimach statt. Obmann Hannes Egger begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder, darunter 3 Neue. Kurz berichtete er über das vergangene Jahr, auch über die erfolgreiche Saison in der Halle, und es wurden Bilder anhand eines Kurzfilmes gezeigt. Auch machte er eine Vorschau für das neue Beachjahr. Der nächste Tagesordnungspunkt war der Kassabericht. Kassier Markus Sporer berichtete über die Finanzen und dieser wurde einstimmig entlastet. Der Obmann beendete die Jahreshauptversammlung und es ging in den gemütlichen Teil über.

Österreichische Meisterschaften 2014

Der VC-Zillertal machte sich als erster Volleyballverein vom Zillertal, wenn nicht sogar vom Bezirk Schwaz, auf den Weg nach Feldkirchen/Kärnten zu den Österreichischen Meisterschaften 2014. Der VC Zillertal konnte bei der ersten Teilnahme bei Staatsmeisterschaften den hervorragenden und sehenswerten 9. Platz mit nach Hause mitnehmen. Es wurden spannende Spiele geboten und es war ein sehr aufregendes Turnier bis zum letzten Abschlag. Gesamt waren 19 Teams beim Turnier, was neuer österreichischer Teilnehmerrekord ist.

Erwachsenen-Kind-Turnier

Am 15.06.2014 war es soweit: Das allererste Erwachsenen-Kind-Turnier fand in Hippach in der Beachoase statt. Ein Team setzte sich aus einem Erwachsenen und einem Kind zusammen. Start war um 10:00 Uhr und 21 hochmotivierte Teams kämpften mit viel Ehrgeiz und Freude bei perfekten Bedingungen bis zum Schluss um den Sieg.

Weltmeister Karl Rick besucht VC Zillertal

Am 23.06.2014 besuchte uns spontan der Weltmeister und 3-fache Champions-League-Sieger Karl Rick aus Oberösterreich(Faustball) in der Beachoase in Hippach. Kurzentschlossen hat er sich bereit erklärt bei perfekten Bedingungen ein paar Trainingsspiele auf hohem Niveau mit den Spielern des VC-Zillertal zu absolvieren.

Alle Sommerevents, Infos, Fotos sowie ein Film auf www.vc-zillertal

Volleyballtraining für Kinder
Wir bieten ab Herbst wieder Volleyballtraining für Kinder ab 6 Jahren an. Anmeldung bei Sabrina oder Tatjana Csrnko, Tel. 0664/1216968.

VERANSTALTUNGEN

17. Juli 2014: Aelser Sajelkapel beim Musikpavillon Hippach, Beginn 20.00 Uhr

19. Juli 2014: Freedom Tour der American Music Abroad beim Musikpavillon Hippach, Beginn 20.00 Uhr

19. Juli 2014: Wine & Dine Safari in Hippach, Infos unter 0043 5282 3634

26. Juli 2014: Fest der Freiwilligen Feuerwehr Laimach in der Dorfaue Laimach/Hippach mit den Zillertaler Bergzigeunern

07. August 2014: Jugendorchester Großrosseln JOG am Musikpavillon Hippach, um 19.00 Uhr

14. August 2014: 2. Schoatenfest der FFW Schwendau, Beginn 19.00 Uhr

23. August 2014: Wine & Dine Safari in Hippach, Infos unter 0043 5282 3634

24. August 2014: Krapfenfest in Schwendau, Hippacher Musikanten & Stockhiatler, Beginn 11.00 Uhr

30. August 2014: Melchaball der Landjugend Schwendberg mit Z3 im Kirchbichlhof Hippach, Beginn 20.00 Uhr

02. September 2014: Sommernachtskonzert der BMK Hippach im Europahaus

20. September 2014: Almabtrieb Kirchbichlhof in Hippach, Kiendlerhof & Stall Alpina

27. September 2014: Wine & Dine Safari in Hippach, Infos unter 0043 5282 3634

Jeden Mittwoch im Juli und August bis 10. September: Wunschkonzerte der Bundesmusikkapelle Hippach beim Musikpavillon Hippach, Beginn 20.15 Uhr, Eintritt frei, bei jeder Witterung

SOMMER 14
ERLEBNISPROGRAMM

JUGEND IM ZILLERTAL: UNSERE ZEIT IST JETZT!

>5-JAHRES FEIER <

Bei einer Grillfeier wird das 5-Jahr-Jubiläum gefeiert. Auch ein Spielebus wird vor Ort sein, der von 16.00 - 19.00 Uhr für beste Unterhaltung sorgt.

WANN: **Fr. 18. Juli 2014,** ab 16.00 Uhr
WO: Raika Parkplatz / Hippach

>KREATIVWERKSTATT <

Verschiedene Kreativstationen mit Naturmaterialien. Claudia & Doris helfen dir etwas Einzigartiges zu zaubern!

WANN: **Mi. 6. August 2014,** 10.00 Uhr
WO: Kam´in / Hippach
Anmeldung unter Tel. 0680/3264458
oder per Mail: kam-in@aon.at

>KRIMS-KRAMS< FLOHMARKT

Deine alten Spielsachen verstauben im Kinderzimmer und dein Taschengeldbörserl ist schon wieder leer? Das kannst du ganz einfach ändern: Verkaufe deine gebrauchten Spielsachen beim Flohmarkt des Kath. Familienverbandes. So macht „Geld verdienen" Spaß!

WANN: **Sa. 30. August 2014**
ab 15:00 Uhr
WO: Dorfaue Laimach
Kostenlosen Verkaufstisch reservieren bei Gabi Hauser,
Tel. 0650/6283 290 oder 05282/51036

>OPEN AIR KINO<

Ein weiteres Highlight diesen Sommer ist auch der Kinderspielfilmabend! Der Film wird kurzfristig per Plakatanschlag bekanntgegeben.

WANN: **Sa. 22. August 2014,** ab 20:00 Uhr
WO: Musikpavillon Hippach

>RACE FOR HELP<

Du musst kein Langstreckenläufer und keine Sprintkönigin sein, um bei diesem Charitylauf mitmachen zu können. Alles was du brauchst ist der Wunsch, Menschen aus unserer unmittelbaren Umgebung helfen zu wollen und vielleicht ein kleines bisschen Motivation. „Dabei sein und Spaß haben" lautet die Devise, Geschwindigkeit spielt keine Rolle. Ob du eine kleine Dorfrunde drehst, die 3 km Runde bewältigst oder sogar die 6 km Strecke in Angriff nimmst, ist egal - Hauptsache ist: DU BIST DABEI!

WANN: **Sa. 06. September 2014**
ab 12:00 Uhr, Start 13.00 Uhr
WO: Drei Linden - Anmeldung möglich unter raceforhelp@gmx.at

>SATTELFEST<

- Geschicklichkeitsfahren durch einen Fahrradparcours
- Probefahrten mit Elektrofahrrädern
- Überprüfung mittels Fahrrad-Check
- Preisverteilung des Bewerbes Bikeline

WANN: **Mi. 24. September 2014**

WO: Neue Mittelschule Hippach
ab 10.00 Uhr

LAIMACHER
DORFFEST
DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR

AM SAMSTAG

den 26.07.2014

IN DER

Dorfaue Laimach

BEGINN 18:00 UHR, BEI FREIEM EINTRITT!

FÜR UNTERHALTUNG SORGEN

die „Zillertaler Bergzigeuner“

FÜR SPEIS UND TRANK IST BESTENS GESORGT (ZILLERTALER KRAPFEN etc.)!

AUF EUER KOMMEN FREUT SICH DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR LAIMACH!